

Schanze, Bobbahn und Irrgarten: Winterbergs Innenstadt wird zum Spielort für die ganze Familie



Neue Spielgeräte und Bodenspiele werten die Winterberger Einkaufswelt auf. Ein Landesprogramm des Landes NRW macht die Investition möglich.

Bericht und weitere Informationen auf Seite 3

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN!



KUR- APOTHEKE

APOTHEKERIN IRIS KEWEKORDES e.K.

59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 92 95 050 Tel. (02981) **92 95 00**
www.kur-apotheke-winterberg.de



Vom Bett ans Buffet

Für den **leckeren Start in den Tag** bieten wir eine vielfältige Auswahl an unserem großen Frühstücksbuffet mit Brot und Brötchen, Wurst und Käse, Kaffee oder Tee, Saft oder Sekt und vielen weiteren abwechslungsreichen Spezialitäten. **Wir freuen uns auf Sie!**

+++ Winterberger-Special: € 22,00* +++

Preis pro Person: € 24,50, Kinder 5 – 12 Jahre: € 10,00, 13 – 16 Jahre: € 19,00

Vorreservierung unter 02981 92955-300 oder info@oversum-vitalresort.de

Täglich: Wochentags von 07:00 – 10:30 Uhr und
am Wochenende und feiertags von 07:00 – 11:00 Uhr

* bei Vorlage eines gültigen Personalausweises mit Wohnadresse in Winterberg

Hotel OVERSUM Winterberg Ski & Vital Resort, Am Kurpark 6, 59955 Winterberg

Warum Wohlfühlbäder im Trend liegen

Lange Zeit war das Badezimmer vor allem eines: funktional. Waschbecken, Dusche, Badewanne und möglichst pflegeleichte Oberflächen standen im Mittelpunkt. Doch die Ansprüche haben sich verändert. Heute wünschen sich viele Menschen einen Ort, an dem sie nicht nur den Tag beginnen und beenden, sondern auch entspannen und zur Ruhe kommen können. Das moderne Bad entwickelt sich zunehmend zum Wohnraum. Besonders sichtbar wird dieser Wandel bei der Raumgestaltung. Gefragt sind heute großzügige, bodengleiche Duschen, die offen und leicht wirken. Statt kleiner Duschkabinen setzen viele auf sogenannte Walk-in-Duschen mit Glasabtrennungen oder sogar ganz ohne Tür. Sie schaffen ein großzügigeres Raumgefühl und erleichtern zugleich die Nutzung im Alltag. Auch die Materialwahl orientiert sich zunehmend am Wohnbereich. Holzoptiken, Naturstein, warme

Erdtöne und matte Oberflächen ersetzen vielerorts die rein funktionale Gestaltung früherer Jahrzehnte. Selbst Materialien, die früher im Badezimmer als ungewöhnlich galten, finden heute ihren Platz. Ziel ist es, eine angenehme und natürliche Atmosphäre zu schaffen, die Geborgenheit vermittelt und zum Verweilen einlädt.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei auch das Licht. Während früher oft eine einzige Deckenleuchte ausreichen musste, setzen moderne Bäder auf unterschiedliche Lichtquellen. Indirekte Beleuchtung an Spiegeln, Nischen oder unter Möbeln schafft eine warme Atmosphäre und kann je nach Tageszeit angepasst werden. Fachleute empfehlen eine Kombination aus funktionaler Beleuchtung für den Alltag und stimmungsvollen Lichtakzenten für entspannte Momente. Dabei wirken insbesondere warme Lichtfarben beruhigend und unterstützen das Wohlbefinden. Gleichzeitig wächst der Wunsch

nach mehr Komfort. Fußbodenheizungen, großzügige Ablageflächen, durchdachte Stauraumlösungen und komfortable Sitzmöglichkeiten gehören für viele Bauherren inzwischen zur Planung dazu. Das Badezimmer wird damit immer stärker als Teil des Wohnraums verstanden und nicht mehr als rein funktionaler Zweckraum.

Interessant ist dabei, dass dieser Trend nicht nur in Neubauten zu

beobachten ist. Auch bei Modernisierungen bestehender Häuser und Wohnungen spielt die Aufwertung des Badezimmers eine immer größere Rolle. Laut Branchenbeobachtern steigt die Nachfrage nach ganzheitlichen Badsanierungen seit Jahren. Viele Eigentümer investieren bewusst in ein Bad, das Komfort, Funktionalität und Wohnlichkeit miteinander verbindet.



Auch das **HSK RENODECO** - System für eine Bad-Teilsanierung können wir Ihnen zeigen!



SanTHERM

MODERNE HEIZTECHNIK und BÄDER

MODERN. ZEITLOS. IHR NEUES BAD.

59955 Winterberg • Lamfert 11 • Tel 02981-92520 • www.santherm.com

Komplette Badsanierung aus einer Hand!

BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG 
WIR BERATEN SIE GERNE!

Schanze, Bobbahn und Irrgarten: Winterbergs Innenstadt wird zum Spielort für die ganze Familie



In der Oberen Pforte lädt eine Rutsche zum Ausprobieren ein. Sie sieht aus wie die legendäre St. Georg Schanze. Der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins Winterberg, Danny Meurs, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Nicole Müller sowie Bürgermeister Michael Beckmann (r.) freuen sich über die Belebung der Kernstadt. © Stadtmarketing Winterberg

Winterberg. Wer in diesen Tagen durch die Winterberger Innenstadt geht, entdeckt neue Hingucker. Am Marktplatz wackeln zwei Federwippen in Form von Bob und Snowboard. In der Oberen Pforte lädt eine Rutsche zum Ausprobieren ein, die aussieht wie die legendäre St. Georg Schanze. Ein Motorelement lässt Kinder die Winterberger Bobbahn nachspüren. Dazu drei bunte Bodenbeklebungen, die graue Flächen in Spielorte verwandeln. Das Zentrenmanagement des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern hat die Innenstadt in den vergangenen Wochen mit mehreren Spielelementen ausgestattet, die Kinder begeistern und Familien zum Verweilen einladen. Ermöglicht wurde das durch das Landesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren Nordrhein-Westfalen" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung.

Spielgeräte mit Wiedererkennungswert

Die neuen Spielgeräte greifen ganz bewusst typische Winterberger Motive auf. Die Rutsche in der Oberen Pforte ist der St. Georg Schanze nachempfunden, einem der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt. Am Marktplatz, zwischen den Restaurants Rot & Kehlchen und Extrablatt, stehen zwei Federwippen als Bob und Snowboard. Das Motorelement ist doppelseitig bespielbar: Auf der einen Seite führt ein Bob-Knauf durch den Verlauf der Bobbahn, auf der anderen Seite wartet ein Sommermotiv mit Maskottchen Waldi, dem Kahlen Asten im Hintergrund und Blumen als Drehelement. Die Geräte sind für alle Altersgruppen gedacht und so platziert, dass sie Aufenthaltsbereiche in der Innenstadt gezielt aufwerten. "Spielen und Einkaufen schließen sich nicht aus. Sie ergänzen sich. Wer mit Kindern in die Innenstadt kommt und sieht, wie die sich freuen, kommt

gerne wieder. Das ist der Gedanke hinter den neuen Spielelementen", erläutert Nicole Müller, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern.

Bodenspiele verwandeln Flächen in Spielorte

Bereits zuvor hatte der Stadtmarketingverein drei Bodenbeklebungen in der Innenstadt installieren lassen: Ein Irrgarten am Marktplatz, ein Hüpfekästchen vor dem Geschäft Pfiffikus und ein Wanderspiel bei Zeitlos. Umgesetzt wurden die Beklebungen mit der Firma Asphaltaluminium, die robuste Bodenfolien für Innenstädte entwickelt hat. Die bunten Spielflächen sind sofort nutzbar und brauchen keinen Aufbau, keine Aufsicht. Sie sind einfach da und machen den nächsten Stadtbummel durch die Einkaufswelt Winterberg für Kinder automatisch zu einem kleinen Abenteuer.

Förderung mit Weitblick

Möglich wurde all das durch das Landesprogramm "Zukunftsfähige



Direkt am Marktplatz wartet dieser Minibob darauf, in Schwung zu kommen. © Stadtmarketing Winterberg



Eine Wippe lädt die junge Generation zum Wippen ein. © Stadtmarketing Winterberg

Innenstädte und Ortszentren Nordrhein-Westfalen". Das Programm unterstützt Kommunen dabei, ihre Ortskerne lebendiger und zukunfts-

fähiger zu gestalten. In Winterberg fließen die Fördermittel von rund 135.722,50 Euro in drei Bereiche: das professionelle Zentrenmanage-

ment, konkrete Innenstadtqualitäten wie die neuen Spielangebote und einen Anmietfonds, der dabei hilft, leerstehende Ladenlokale in der Innenstadt wieder zu beleben.

"Die neuen Spielelemente zeigen, wie wir Winterberg weiterentwickeln wollen: als Ort, der nicht nur im Winter begeistert, sondern ganzjährig für Familien attraktiv ist. Die Förderung gibt uns die Mittel, diese Ideen konsequent umzusetzen. Winterberg ist nicht nur Tourismusort, sondern auch Heimat. Wer hier lebt, soll sich wohlfühlen. Wer zu Besuch kommt, soll wiederkommen wollen. Die Investition in die Innenstadt ist beides auf einmal", betont Michael Beckmann, Bürgermeister der Stadt Winterberg.

Winterberg als Wohn- und Urlaubsort weiterentwickeln

Hinter den Spielgeräten und Bodenbeklebungungen steckt ein größeres Ziel. Der Stadtmarketingverein und die Stadt Winterberg möchten Winterberg als Wohn- und Urlaubsort langfristig attraktiver machen, für Einheimische genauso wie für Gäste. Eine Innenstadt, in der Kinder spielen, Familien verweilen und Besucher und Einheimische sich wohlfühlen, zieht Menschen an. Und Menschen,

die sich gerne in der Innenstadt aufhalten, stärken auch den lokalen Handel und die Gastronomie. Die neuen Spielelemente sind dabei kein Selbstzweck, sondern Teil eines Gesamtkonzepts.

"Das Landesprogramm gibt uns die Möglichkeit, Ideen umzusetzen, die Winterberg langfristig stärken. Die Spielgeräte sind ein sichtbares Zeichen davon. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel wurden sehr sinnvoll und effizient eingesetzt und sie helfen uns dabei, leerstehende Ladenlokale wieder zu beleben und die Innenstadt als Ganzes weiterzuentwickeln. Das Land NRW unterstützt uns, unsere Innenstadt zukunftsfähig zu gestalten. Wir nutzen diese Chance konsequent, für die Einheimischen genauso wie für unsere Gäste", so Nicole Müller und Michael Beckmann.



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir gratulieren zur Vollendung des

- 88. Lebensjahres am 27.6.26, Herrn Clemens Mönig, Winterberg - Langewiese, Zur Alten Ohre 3
- 88. Lebensjahres am 27.6.26, Herrn Josef Mönig, Winterberg - Langewiese, Heckenweg 39
- 84. Lebensjahres am 27.6.26, Herrn Hubertus Ebert, Winterberg - Grönebach, Zum Knick 8
- 80. Lebensjahres am 27.6.26, Herrn Paul Stöber, Winterberg - Altenfeld, Eichenweg 27
- 80. Lebensjahres am 27.6.26, Herrn

- Paul Völlmecke, Winterberg - Züschen, Im Siepen 5
- 84. Lebensjahres am 28.6.26, Herrn Reinhold Pfennig, Winterberg - Altastenberg, Lenneblick 10
- 82. Lebensjahres am 28.6.26, Herrn Hans Trapp, Winterberg - Langewiese, Alter Weg 34
- 88. Lebensjahres am 29.6.26, Frau Maria Schulte, Winterberg - Silbach, Bergfreiheit 39
- 88. Lebensjahres am 30.6.26, Herrn Egon Sonntag, Winterberg, Feldstr. 3
- 80. Lebensjahres am 30.6.26, Frau Karin Dollberg, Winterberg, Marktstraße 19
- 85. Lebensjahres am 4.7.26, Herrn Elmar Schnurbusch, Winterberg - Siedlinghausen, Von-Fürstenberg-Straße 24
- 91. Lebensjahres am 5.7.26, Frau Hedwig Ehls, Winterberg - Siedlinghausen, Sorpestraße 19

- 88. Lebensjahres am 5.7.26, Frau Theresia Höwig, Winterberg - Silbach, Auf der Kamer 23
- 86. Lebensjahres am 5.7.26, Herrn Paul Bruno Nieder, Winterberg - Silbach, Am Knäppchen 20
- 85. Lebensjahres am 5.7.26, Frau Brunhilde Blüggel, Winterberg - Züschen, Blumenstraße 35
- 82. Lebensjahres am 6.7.26, Frau Renate Poggel-Zündorf, Winterberg - Niedersfeld, Am Kreuzberg 9

- 80. Lebensjahres am 7.7.26, Frau Gisela Schmitz-Engemann, Winterberg, Am Kühlenberg 2
- 80. Lebensjahres am 7.7.26, Frau Rita Leber, Winterberg, Hackeschladenweg 3
- 81. Lebensjahres am 8.7.26, Herrn Alfons Tuss, Winterberg - Niedersfeld, In der Stammecke 6a
- 80. Lebensjahres am 9.7.26, Herrn Günter Bundkirchen, Winterberg, Gartenstraße 26



Nächstes Mitteilungsblatt am 10.07.2026

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am 10.07.2026. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt

Winterberg gemailt werden: **mitteilungsblatt@winterberg.de** Redaktionsschluss ist **Mittwoch, der 01.07.2026, 10.00 Uhr.**

Glückwünsche zur Geburt

18.03.2026 - Lukas
Eltern: Anne-Christin Koch und Michael Ritter
Siedlinghausen
15.04.2026 - Jaro
Eltern: Elena Hunold und Lukas Sauerwald
Hildfeld

Gratulation zur Eheschließung

geheiratet am 06.06.2026: Oliver Becker-Birkholz, geb. Becker Sonja Becker-Birkholz, geb. Birkholz Stollenweg 5, 59955 Winterberg, ST Silbach	geheiratet am 19.06.2026: Oliver Bachmann Caroline Hahn, geb. Busch Im Bentheim 8, 59955 Winterberg, ST Züschen
geheiratet am 19.06.2026: Thomas Klemm Janina Klemm, geb. Kießler Nuhnentalstraße 58, 59955 Winterberg, ST Züschen	geheiratet am 20.06.2026: Etienne Florin Sommer, geb. Kesting Kiara-Maria Sommer Am Südhang 19, 59955 Winterberg

Versetzung des Handelsmanns

In der unteren Pforte wurde am Montag, 15.06.2026, wie geplant der Winterberger Handelsmann abgebaut. Ortsvorsteher Heinz Niggemann informierte darüber, dass an dem Handelsmann nun durch eine Fachfirma die notwendig ge-

wordene Restauration durchgeführt werde und er danach den mit allen Beteiligten abgestimmten Platz in der unteren Pforte erhält. Der neue Standort wurde ausgewählt, um den Handelsmann in Zukunft besser zur Geltung zu bringen.



© Privat

Schwimmbad im Oversum Winterberg vom 6. Juli bis 2. August geschlossen

Jährliche Revision sichert Badqualität / Freibad Siedlinghausen, Hillebachsee und Hallenbad Hallenberg als Alternativen



© WTW

Winterberg. Das Schwimmbad im Oversum Winterberg bleibt vom 6. Juli bis einschließlich 2. August 2026 geschlossen. In dieser Zeit führt die Stadt Winterberg die jährliche technische Revision durch - notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, die den sicheren und hygienisch einwandfreien Badebetrieb für das restliche Jahr gewährleisten. Wer in den Sommerwochen nicht aufs Schwimmen verzichten möchte, findet in der Region mehrere attraktive Ausweichmöglichkeiten.

Was bei der Revision gemacht wird

Die Fliesenflächen und Silikonfugen werden ausgebessert. Zudem stehen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten in allen Schwimmbecken und in den Schwallwasserkammern an.

Des Weiteren werden die Lüftungsanlagen, Brandschutzklappen, Druckluftanlage, Abwasserhebeanlagen, Schwimmbadtechnik und vieles mehr gewartet.

Die Arbeiten erfolgen unter ande-

rem nach der DIN 19643, VDI 6022. Der Hubboden des Aquafitbeckens erhält dieses Jahr eine technische Überarbeitung. Abgeschlossen wird die Revision durch Beckenwasserbeprobungen des Hygieneinstituts Gelsenkirchen.

Alternativen in der Region

Wer die Revisionszeit für einen Badespaß im Freien nutzen möchte, hat gleich mehrere Optionen: Das Freibad Siedlinghausen lädt zum Schwimmen und Entspannen ein, der Hillebachsee bietet eine naturnahe Bademöglichkeit. Wer es lieber in einer Halle mag: Das Hallenbad Hallenberg hat geöffnet und ist eine gute Alternative für sportliche Bahnen oder das Familienschwimmen. Das Naturfreibad in Hallenberg ist in dieser Saison leider nicht in Betrieb.

Das Schwimmbad Winterberg öffnet nach Abschluss der Revisionsarbeiten planmäßig wieder ab Montag, dem 3. August 2026. Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Angeboten gibt es unter www.schwimmbad-winterberg.de.

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert



rathaus-winterberg.de/seniorenbeirat - Redaktion: walter.hoffmann49@gmx.de

Winterberg muss mit einigen Herausforderungen kämpfen

Auf Einladung vom Seniorenbeirat war der Bürgermeister und der Ortsvorsteher der Kernstadt beim "Klönnachmittag" in den Kurparkstuben Korn. Einige aktuelle Themenbereiche standen im Blickpunkt an diesem Nachmittag und besonders Fragen zu den Standorten der Windenergieanlagen, zur Verkehrs- und Parkplatzsituation (Stichwort: Mobilitätskonzept) und zu Infrastrukturmaßnahmen (Straßen, Brücken, Schulgebäude usw.). **Ortsvorsteher Heinz Niggemann informierte die Zuhörer zunächst über die regelmäßige (ganzjährige) Kontrolle der Infrastruktur, die durch den Bauhof, das Ordnungsamt, dem Verkehrsverein und in Abstimmung mit ihm durchgeführt werden.** "Dazu gehöre auch die Kontrolle kritischer Straßenzustände und der Schulwege", so der Ortsvorsteher. Bei der anstehenden **Sanierung**

des Ehrenmals an der Pfarrkirche werden die Planungen in diesem Jahr abgeschlossen. Die notwendigen Arbeiten sollen im Jahr 2027 ausgeführt werden. Bürgermeister Michael Beckmann ging anschließend auf verschiedene aktuelle Entwicklungen in der Stadt ein. So informierte er auch über das Thema Windenergie. **Er erläuterte den derzeitigen Stand des "Winterberger Weges" und die fortlaufenden Bemühungen, die Interessen von Bürgern, Tourismus und lokaler Wertschöpfung bestmöglich miteinander in Einklang zu bringen.** "Die Diskussion um die Windenergie bewegt viele Menschen. Wir haben als Stadt unsere Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf das Landschaftsbild und den Tourismus immer wieder deutlich gemacht. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt und

die Bürgerinnen und Bürger von möglichen Projekten profitieren können", so Michael Beckmann. Ein weiterer Schwerpunkt war die medizinische Versorgung in Winterberg. Der Bürgermeister informierte über die momentane Hausarztsituation und die positive Entwicklung bei der Sicherung der ärztlichen Versorgung. "Die medizinische Versorgung ist und bleibt eines unserer wichtigsten Zukunftsthemen gerade auch im Hinblick auf den demografischen Wandel. Es freut mich besonders, dass wir in jüngster Zeit **zwei neue Hausärzte für Winterberg gewinnen konnten.** Auch das wird wir künftig wieder eine **Kinderarztpraxis** haben. Das sind wichtige Signale für die Familien und ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unseres Standortes", erklärte der Bürgermeister. Darüber hinaus berichtete Beckmann über die Bedeutung der **neu eingerichteten First-Responder-Einheiten** der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet. **First Responder sind speziell geschulte Helferinnen und Helfer, die bei einem medizinischen Notfall oft noch vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen können.** Zum Abschluss stellte der Vorsitzende des Seniorenbeirates auch die **Frage nach der Finanzsituation der Stadt.** "Kann die Stadt auch weiterhin Fördermittel bei bestimmten Maßnahmen erwarten - wie dies in den vergangenen Jahren der Fall war? Die angespannte Haushaltslage im Bund und Land macht einem da wenig Hoffnung", so Walter Hoffmann. Bürgermeister Beckmann verwies in seiner Antwort auf die schwieriger werdenden finanziellen Rahmenbedingungen für

die Kommunen. Er zeigte sich jedoch weiterhin zuversichtlich: **"Wir werden jede Möglichkeit nutzen, Fördermittel nach Winterberg zu holen. Gerade auch bei den Themen Wohnungsbau, Bildung und Infrastruktur ist das von großer Bedeutung.** Unsere Erfahrungen zeigen, dass gute Planungen und Projekte auch künftig Chancen auf Förderung haben werden", betonte Michael Beckmann. Trotz aller Herausforderungen zeigte sich der Bürgermeister insgesamt optimistisch. "Winterberg steht vor wichtigen Aufgaben. Gleichzeitig haben wir in den letzten Jahren viel erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. **Deshalb blicke ich gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, mit Rat und Verwaltung, zuversichtlich auf die weitere Entwicklung unserer Stadt.**" In der anschließenden Fragestunde wurden die Themen engagiert und konstruktiv diskutiert. Der Bürgermeister und der Ortsvorsteher bedankten sich für das große Interesse der älteren MitbürgerInnen. "Der offene Austausch, das direkte Gespräch, ist für unsere Arbeit von großer Bedeutung." Walter Hoffmann kündigte an, dass auch künftig aktuelle Themen bei den "Klönnachmittagen" aufgegriffen werden. **Hier schon ein Hinweis:** Nach der Sommerpause - am **Mittwoch 16. September** - sprechen wir mit **Pastor Dr. Andreas Rohde** über die **KI-Enzyklika von Papst Leo XIV. - über den Schutz des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz.** Weitere Informationen zu der Nachmittagveranstaltung in der Bildungsstätte St. Bonifatius folgen noch!



Foto privat: v.l. Walter Hoffmann begrüßt Michael Beckmann und Heinz Niggemann beim „Klönnachmittag“ in den Kurparkstuben Korn

Seniorenachmittag mit Fadosänger Friedhelm Bals

Der **Seniorenbeirat und "Wineland" in Winterberg** laden ein zu einem **musikalischen Leckerbissen am Samstag, 18. Juli, um 15 Uhr** im Weingeschäft - Am Waltenberg 16. Zu Gast ist der deutsche **Fadosänger Friedhelm Bals**. Zur Biografie: Friedhelm Bals wurde in Dortmund geboren, studierte in Detmold Musik und Romanistik in Freiburg (romanische Sprachen: dazu zählen Spanisch und Portugiesisch). Er war von 1978-2010 Lehrer

für Musik und Leiter des Kammerorchesters und des Kammerchores Kinzigtal. Nach einem Aufenthalt in Lissabon begeisterte ihn der portugiesische Musikstil, der von Liebe und Sehnsucht erzählt. So ist er der wohl einzige deutsche Fadosänger (Fadista), der mit den besten Gitarristen in der Hauptstadt von Portugal sehr gut vernetzt ist. An dem **Seniorenachmittag** werden zum **"Fado"**, begleitet von der klassischen Gitarre, ein **Glas Portwein, Kaffee und**

Kuchenspezialitäten angeboten zum Preis von p.P. 12,50 Euro. Um eine Reservierung wird aus Platzgründen gebeten unter "Wineland" - 0151 58747093 oder bei Walter Hoffmann - 02981 9255814. Um **19 Uhr** gibt es nochmals **"Fado-Musik"** mit Friedhelm Bals im "Wineland". Dazu werden kulinarische Köstlichkeiten serviert: Port Tonic & Kalte Tapas - Preis p.P. 20 Euro! Auch hier ist eine Tisch-Reservierung erforderlich unter 0151 58747093!



Foto privat: Friedhelm Bals = Fadista Alfredo Baladeiro

Demenznetzwerk HSK sucht Ehrenamtliche zur Ausbildung als Gedächtnistrainer oder-trainerinnen

Kostenfreie Ausbildung im Herbst

Das Demenznetzwerk HSK möchte im Zuge einer neuen Initiative das Angebot an Gedächtnistrainingskursen im Hochsauerlandkreis ausbauen und sucht dazu Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Ziel ist es, in jeder Stadt oder Gemeinde des HSK mindestens einen Gedächtnistrainingskurs zu etablieren. Mit diesen Kursen soll ein wertvoller Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Gehirngesundheit geschaffen werden: sie fördern auf abwechslungsreiche und spielerische Weise Konzentration, Merkfähigkeit sowie die geistige Beweglichkeit. Gleichzeitig schaffen die Kurse Raum für Begegnung und Austausch und bereichern so das Sozialleben der Teilnehmende.

Interessierte werden vom Bundesverband Gedächtnistraining e.V. fachlich geschult, die Kosten dafür trägt das Demenznetzwerk HSK. Start der Ausbildung ist voraussichtlich Herbst/Winter 2026. Mit dieser kostenfreien Qualifizierung erhalten

die zukünftigen Kursleitungen das notwendige Handwerkszeug, um eigenständig Gedächtnistrainingsgruppen in ihrer Heimatkommune zu leiten und nachhaltig das Angebot im Hochsauerlandkreis auszubauen. Als Leitung eines solchen Kurses profitieren Sie natürlich auch selbst von dem Training. Außerdem können Sie Ihre eigenen Fähigkeiten und Lebenserfahrungen einbringen, neue Kontakte knüpfen und einen wertvollen Beitrag zur Förderung der geistigen Gesundheit von Mitmenschen leisten.

Sie möchten sich unverbindlich über die Ausbildung und die Möglichkeiten dieses ehrenamtlichen Engagements informieren? Nehmen Sie dazu gern Kontakt zu Herrn Fegler vom HSK-Gesundheitsamt auf:

Dietmar Fegler
Fachkraft für Gesundheitsförderung und Prävention
Tel. 0291 / 94 1460
E-Mail: dietmar.fegler@hochsauerlandkreis.de



Erste-Hilfe-Kurs für Senioren

Der Seniorenbeirat bietet erneut einen Erste-Hilfe-Kurs speziell für Senioren an. **Am Donnerstag, 08. und am Freitag, 09. Oktober, jeweils ab 15 Uhr** ist der Kurs im Schulungsraum vom Pflegekolleg Winterberg (beim Oversum). Die Leitung hat wieder **Yvonne Schwarzbach**, Fachkraft im St. Franziskus-Hospital. Interessierte Seniorinnen und Senioren können sich schon jetzt bei Walter Hoffmann anmelden unter der Rufnummer 02981 9255814 oder per E-Mail walter.hoffmann49@gmx.de. **Die Teilneh-**

merzahl ist auf fünfzehn Personen begrenzt, von daher wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.



Kolumne vom Vorsitzenden - Thema "Volksabstimmung in der Schweiz zur unkontrollierten Migration"

"Man mag einem **"Bevölkerungsdeckel"**, den die Schweizer mehrheitlich abgelehnt haben, einiges entgegenhalten, aber eines lässt sich nicht bestreiten: Im direktdemokratischen Musterland entscheidet das Volk. Und zwar unmittelbar zu Sachfragen.

Nichts läuft an ihm vorbei! Es gibt kein Entweder-oder. Eine Abstimmung ohne Umwege - ein Mei-

nungsbild zur Orientierung auch für die Parteien. Das heißt nicht, dass die repräsentative Demokratie abgeschafft wird. Auch das Grundgesetz spricht davon, dass die Staatsgewalt vom Volk in "Wahlen und Abstimmungen" ausgeübt wird. **Was meinen Sie, sollten bei uns auch Volksabstimmungen möglich sein, in der Stadt, im Land und Bund?**

Shoppern, wo man sich kennt: Winterbergs Innenstadt als Erlebnis für die ganze Familie

Inhabergeführte Fachgeschäfte, ein belebter Marktplatz und persönliche Beratung machen das Einkaufen in Winterberg zu mehr als eine Alltags-Routine für alle Generationen

Winterberg. Es gibt Orte, an denen Einkaufen Freude macht. Winterberg ist so ein Ort. Wer durch die Innenstadt schlendert, findet keine gesichtslose Fußgängerzone mit denselben Ketten wie überall, sondern eine lebendige Mischung aus inhabergeführten Fachgeschäften, die von Menschen geführt werden, die ihr Sortiment kennen und ihre Kunden kennen. Mode, Schuhe, Ac-

cessoires, Schmuck, Sport und vieles mehr: Die Vielfalt ist überraschend groß. Das Erlebnis auch. Ein lebendiger Einzelhandel ist entscheidend für eine positive Entwicklung der Stadt - sowohl für Besucher als auch für die Bewohner!

Beraten werden von jemandem, der einen kennt

Was den Einkauf in Winterberg von anderen Erfahrungen unterscheidet,

lässt sich schwer in einem Screen-shot festhalten. Es ist das Gespräch an der Umkleidekabine, der ehrliche Hinweis, dass etwas nicht wirklich passt, der Satz: Ich hätte da genau das Richtige für Sie. Viele Händler kennen ihre Stammkunden seit Jahren, manche seit Jahrzehnten. Sie kennen Geschmäcker, Konfektionsgrößen und manchmal auch die besonderen Anlässe dahinter. Das schafft eine Vertrautheit, die kein Algorithmus und keine kostenlose Retoure ersetzen kann im Online-Handel. Wer einmal so beraten wurde, kommt beim nächsten Mal gerne wieder.

"Wer einmal durch unsere Innenstadt gebummelt ist und in einem der kleinen Geschäfte beraten wurde, weiß: Das hat eine ganz andere Qualität als Onlineshopping. Hier kennt man sich. Hier nimmt man sich Zeit", betont Nicole Müller, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern.

Ein Marktplatz, der seinem Namen gerecht wird

Die Winterberger Innenstadt hat einen Mittelpunkt, der seiner Aufgabe gerecht wird. Der Marktplatz ist Treffpunkt, Aufenthaltsort und in diesem Sommer buchstäblich eine Bühne. Die Sommerbühne des Stadtmarketingvereins bringt im Juli mehrere Veranstaltungen direkt in den Stadtkern, darunter das Sparkassen Open Air. Parallel dazu sind neue Spielelemente für Kinder im Innenstadtbereich entstanden. Der Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern e.V. investiert kontinuierlich in die Attraktivität des Stadtkerns: mit Events, Projekten und Angeboten für Menschen jeden Alters und für Familien. Das Ziel ist eine Innenstadt, die man aufsucht, weil man dort etwas erlebt.

"Mit der Sommerbühne und den neuen Spielelementen für Kinder zeigen wir: Die Winterberger In-

nenstadt ist ein Ort für die ganze Familie. Shopping, Kultur, eine lebendige Gastronomie und Begegnung gehören für uns zusammen", so Nicole Müller.

Shoppern, Essen, Verweilen

Wer in Winterberg einkaufen geht, muss die Innenstadt nicht verlassen, wenn der Hunger kommt. Cafés und Restaurants rund um den Marktplatz laden zum Innehalten ein. Ein Stadtbummel in Winterberg ist kein Sprint von Laden zu Laden, sondern ein Nachmittag mit Wohlfühlfaktor. Für Familien mit Kindern, für Paare, für alle, die sich die Zeit nehmen wollen. Die Innenstadt bietet den Rahmen. Die Händler, Gastronomen und das Programm des Stadtmarketingvereins füllen ihn.

"Online bestellen kann jeder. Aber wer in Winterberg shoppen geht, wird beraten. Von Menschen, die ihr Fach kennen und die sich ehrlich freuen, wenn jemand wiederkommt. Das ist der Unterschied, den man spürt. Die Kombination macht es aus: schöne Geschäfte, ein echter Marktplatz, gute Restaurants und Cafés. Wer das einmal bewusst erlebt, versteht, warum Winterberg mehr ist als ein Ort, an dem man schnell einkauft", sagt Michael Löffler, Vorstandsmitglied und Sprecher für den Bereich Einzelhandel im Stadtmarketingverein.

Für alle Generationen

Was den Stadtmarketingverein antreibt, ist eine einfache Überzeugung: Eine Innenstadt ist dann stark, wenn sie für alle etwas bereithält. Die neuen Spielelemente für Kinder sind ein Zeichen davon, die Sommerbühne ein weiteres. Und die Fachgeschäfte, die seit Jahren mit gleichbleibend persönlichem Service und wechselnden Kollektionen überzeugen, sind das dritte. Winterberg hat diese Mischung. Die Innenstadt lädt ein, sie zu entdecken und verweilen. Es ist ein Wohlfühlcharakter, den man in der Einkaufswelt Winterberg erlebt.



Es gibt Orte, an denen Einkaufen Freude macht. Winterberg ist so ein Ort. Wer durch die Innenstadt schlendert, findet keine gesichtslose Fußgängerzone mit denselben Ketten wie überall, sondern eine lebendige Mischung aus inhabergeführten Fachgeschäften, die von Menschen geführt werden, die ihr Sortiment kennen und ihre Kunden kennen. Mode, Schuhe, Accessoires, Schmuck, Sport und vieles mehr: © Stephan Peters Design

Frauen blicken auf ihre Welt - und reden darüber

Beim Frauenbrunch der Stadt Winterberg diskutieren 20 Teilnehmerinnen Naturveränderungen, Klimaschutz und die Kraft weiblicher Perspektiven

Winterberg. Was verändert sich in der Natur, was sehen wir in unseren Gärten, was beobachten wir im Wald? Beim Frauenbrunch der Stadt Winterberg am 28.05.2026 im Hotel Engemann brachten 20 Frauen diese Fragen auf den Tisch und füllten dabei so viele Notizzettel, dass allein die Menge der Klebezettel eine deutliche Antwort gab: Die Veränderungen in Umwelt und Natur sind spürbar, und zwar für viele. Der Austausch zeigte, dass der weibliche Blick auf Natur und Gesellschaft eine eigene Qualität hat und gehört werden muss.

Beobachtungen aus dem Alltag, gesammelt auf Klebezetteln

Den Auftakt bildete eine Vorstellungsrunde beim gemeinsamen Brunch - locker, offen, neugierig. Dann wurden Notizzettel verteilt: Was nehmen die Frauen in der Natur wahr? Was hat sich verändert? Die Antworten kamen aus dem gelebten Alltag: das Wetter, das sich anders anfühlt als früher. Tiere und Pflanzen, die auftauchen oder verschwinden. Der eigene Garten, der andere Signale sendet. Ökosysteme wie der Wald, die sichtbar unter Druck stehen. Die vielen beschrifteten Zettel machten eines klar: Diese Veränderungen werden wahrgenommen. Und zwar breit und konkret.

Prof. Dr. Jasmin Mantilla-Contreras, die Leiterin der Biologischen Station des Kreises Siegen-Wittgenstein, führte die Teilnehmerinnen anschließend durch die gesammelten Beobachtungen. Sie erläuterte die einzelnen Themen, ordnete sie ein und legte schließlich die Zusammenhänge offen: wie Wetterextreme, Artenvielfalt, Bodenzustand und Wasserkreislauf miteinander verknüpft sind und warum lokale Wahrnehmungen Teil des großen Bildes sind.

Lösungen statt Lähmung trotz echter Sorgen

Die Diskussion drehte sich nicht im Kreis der Probleme. Gemeinsam wurden Ideen und Handlungsansätze besprochen: Was kann die

Einzelne tun, was muss die Gesellschaft leisten? Dabei kamen auch Themen auf den Tisch, die über den unmittelbaren Naturschutz hinausgehen. Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Sorge um Wasserqualität und -verfügbarkeit sowie die Frage, wie junge Menschen stärker in diese Themen eingebunden werden können. Die Grundhaltung der Teilnehmerinnen war lösungsorientiert und hoffnungsvoll, aber auch realistisch und von echter Betroffenheit geprägt, so Kim Peis, die Kli-

mamanagerin der Städte Hallenberg, Medebach und Winterberg

Weibliche Perspektiven als gesellschaftliche Ressource

„Der 2. Frauen-Brunch hat gezeigt, wie wertvoll der direkte Austausch ist. Die Teilnehmerinnen haben zahlreiche Anregungen eingebracht und wichtige Perspektiven aufgezeigt - gerade auch zu den Themen Umwelt, Natur und Lebensqualität. Solche Impulse bereichern unsere Arbeit und helfen dabei, Winterberg gemeinsam weiterzuentwi-

ckeln. Mein Dank gilt allen, die sich aktiv an den Gesprächen beteiligt haben“, sagt Michael Beckmann, Bürgermeister der Stadt Winterberg. Der Frauenbrunch der Stadt Winterberg steht für ein Verständnis von Bürgerbeteiligung, das auf Zuhören setzt. Die Veranstaltung schuf einen Raum, in dem Alltagsbeobachtungen auf Expertenwissen trafen und in dem deutlich wurde: Wer die Umwelt schützen will, muss die Menschen befragen, die sie täglich erleben.



© Stadt Winterberg

Bürgermeister dankt Caritas-Konferenzen für gelebtes Ehrenamt

Austausch im Altstadt Café würdigt täglichen Einsatz für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Winterberg. Bürgermeister Michael Beckmann hat die Vorstände der Caritas-Konferenzen Winterberg zu einem persönlichen Gespräch eingeladen und damit ein Zeichen der Wertschätzung gesetzt. Das Treffen fand unlängst im Altstadt Café statt. Mit dabei waren auch Pastor

Michael Danne und der Leiter des Pastoralverbundes, Pfarrer Norbert Lipinski.

Konkrete Hilfe, unbürokratisch und nah am Menschen

Die Caritas-Konferenzen in Winterberg leisten täglich, was in

keiner Statistik abgebildet werden kann: Besuchsdienste für ältere Menschen, Unterstützung für Familien in persönlichen Krisen, Begleitung von Seniorinnen und Senioren.

Die ehrenamtlich engagierten Mitarbeitenden erkennen Bedarfe früh

- und handeln, ohne lange auf Zuständigkeiten zu warten.

Dass Pastor Michael Danne und Pfarrer Norbert Lipinski an dem Treffen teilnahmen, unterstreicht die Bedeutung, die Kirche und Stadt dieser Arbeit gemeinsam beimessen. „Ohne das ehrenamtliche Engagement in unseren Caritas-Konferenzen wäre vieles von dem, was Menschen in schwierigen Lebenslagen zugutekommt, nicht möglich. Für diesen wertvollen Einsatz, der oft im Verborgenen geschieht, bin ich sehr dankbar“, betonte Pfarrer Norbert Lipinski.

Die Caritas-Konferenzen arbeiten an der Schnittstelle von Seelsorge und sozialer Unterstützung - ein Raum, in dem haupt- und ehrenamtliche Kräfte Hand in Hand wirken.

Ehrenamt als Fundament der Stadtgesellschaft

„Die Menschen, die sich in den Caritas-Konferenzen engagieren, machen unsere Stadt menschlicher. Sie sind nah dran an denen, die Hilfe brauchen - ohne großes Aufheben, ohne öffentliche Bühne. Dieser Einsatz verdient höchste Anerkennung - und vor allem: unsere Unterstützung“, sagt Michael Beckmann, Bürgermeister der Stadt Winterberg.

Für die Stadt Winterberg ist das Ehrenamt kein Randthema. Es ist das Fundament des gesellschaftlichen Zusammenhalts - besonders in einer Region, in der Gemeinschaft nicht als Selbstverständlichkeit gilt, sondern täglich neu gelebt wird.



Das CariMobil ist wieder unterwegs mit neuen Beraterinnen

Der mobile Beratungsbus des Caritasverbandes Brilon startet erneut im Juni

Altkreis Brilon. Der Caritasverband Brilon bringt sein mobiles Beratungsangebot zurück: Das CariMobil ist wieder im gesamten Altkreis Brilon unterwegs. Damit kommt die Hilfe direkt zu den Menschen vor Ort. Die erste Beratungsstation ist am 17. Juni von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Kirchplatz in Marsberg.

Das Angebot ist Teil des Caritas-Projekts "Räume schaffen - Menschen Raum geben". Im Mittelpunkt der mobilen Beratung steht eine Unterstützung für alle Lebenslagen. Das bedeutet: Jeder kann das Angebot nutzen, unabhängig vom Anliegen und direkt im Heimatort.

Hilfe kommt zu den Menschen: Zwei neue Beraterinnen an Bord

Pia Stietz und Birgitta Nolte bringen das CariMobil wieder ins Rollen und bieten allgemeine Beratung und Unterstützung an. "Dort können Sie sich zu möglichen Hilfen in Ihrer persönlichen Lebenslage beraten lassen oder einfach vorbeikommen - Stichwort "offenes Ohr". Grundsätzlich kann der mobile Beratungsbus zu allen Fragen und Themen aufgesucht werden. Wir bieten auch Formularhilfe an", erklären Birgitta Nolte und Pia Stietz.

Start ist bereits im Juni. In Olsberg, Niedersfeld, Marsberg, Winterberg, Medebach und Hallenberg werden feste Standorte angefahren. Informationen zu Standorten, Routen und Sprechzeiten sind auch auf der Website verfügbar.

Spendenaktion Smarter Schulstart

Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder mit dem Eintritt in die erste Klasse ihre Schulzeit. Auch in diesem Jahr führt der Caritasverband Brilon die Spendenaktion "Smarter Schulstart" durch, um Schulmaterialien für Familien mit geringem Einkommen zu sammeln. Benötigt werden insbesondere Verbrauchsma-

terialien wie Blöcke, Hefte und Stifte. Diese können direkt beim CariMobil abgegeben werden.

Weitere Informationen unter www.caritas-brilon.de/carimobil. Es sollte vorab bestmöglich ein Termin mit den Ansprechpersonen vom CariMobil vereinbart werden.

Hallenberg und Medebach

- **jeden 2. Montag im Monat**
- **am 13.07.2026, 10.08.2026, 14.09.2026, 12.10.2026, 09.11.2026 und 14.12.2026**

10:00 - 12:00 Uhr: Medebach, Platz vor dem Pfarrhaus

12:30 - 14:30 Uhr: Hallenberg, Marktplatz

Ansprechperson für Medebach und Hallenberg:

Pia Stietz, Telefon 0151 16316120, E-Mail p.stietz@caritas-brilon.de

Olsberg, Niedersfeld und Winterberg

- **jeden letzten Donnerstag im Monat**
- **am 25.06.2026, 30.07.2026, 27.08.2026, 24.09.2026, 29.10.2026 und 26.11.2026**

9.00 - 11.00 Uhr: Olsberg, Am Stadtgespräch (Bahnhofstraße 11)

12:00 - 13:00 Uhr: Niedersfeld, Neue Mitte in Niedersfeld

14.00 - 16.00 Uhr: Winterberg, Parkplatz am Warenkorb (Am Hagenblech 3)

Marsberg

- **jeden 3. Mittwoch im Monat**
- **17.06.2026, 15.07.2026, 16.09.2026, 21.10.2026, 18.11.2026 und 16.12.2026**

14:00 - 16:00 Uhr: Marsberg, Parkplatz Casparistraße / Kirchplatz

Ansprechperson für Olsberg, Niedersfeld, Winterberg und Marsberg:

Birgitta Nolte, Telefon 0151 29202146, E-Mail b.nolte@caritas-brilon.de

In der Geschäftsstelle des Caritasverbandes Brilon werden Termine nach vorheriger Vereinbarung angeboten.



Wegwerf-Gesellschaft

Nicht nur die Altkleider-Container in Winterberg und benachbarten Kommunen zeigen es. "Wir" leben in einer Wegwerfgesellschaft. Zweierlei ist dabei ärgerlich: Der unnötige und schädliche Überfluss einerseits. Andererseits, dass manche Mitmenschen ihren Müll einfach da fallen lassen, wo sie gerade stehen. Die paar Schritte zum nächsten Abfallbehälter scheinen schon eine Überforderung zu sein.

Im Zusammenhang mit dem Klimathema interessiert vor allem der sinnlose Überfluss, wohlgerneht der Überfluss. Würde dieser deutlich abgebaut, wäre schon ganz viel gewonnen. Und niemand würde es im privaten Umfeld merken - außer, dass mehr Raum und Luft zum Atmen da wäre sowie etwas mehr Geld im Portmonee.

Wie ist diesem Überfluss zu begegnen? Auf verschiedenste Weise, und

dabei kommt die Nachhaltigkeitspyramide ins Spiel. Sie zeigt, welche sinnvollen Möglichkeiten es geben kann. In unserem Schaukasten am Hotel Leisse gibt es dazu ein Schaubild. Und ganz konkrete Hinweise, wie und wo in Winterberg diese Möglichkeiten angeboten werden.

Norbert Kremser

Tipp: Das Repair-Café nutzen. Jeden ersten Montag im Monat. 15.00-18.00 Uhr in den Kurparkstuben Korn.

Das nächste Treffen der Initiative ist am Montag, 13. Juli von 16.00 - 18.00 Uhr.

Treffpunkt: Räumlichkeiten von Kipepeo - fair & sozial e.V., Marktstr. 4 in Winterberg.

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch "nur mal reinschnuppern" ist möglich.

Kontakt: klimafuture@web.de





Jeden 1. Mittwoch im Monat *Kaffeeklatsch*

Sommerliche Erdbeertorten-Kreationen

Café Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

SPIES **Landschaftspflege**

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 • 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 • Mobil 0171 9905667
www.landschaftspflege-spies.de

8er Tüte
nur **3,84 €** *Ofenfrische Brötchen*

Isken
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).

Goldschmiede Beste seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -
Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen
Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!
Tel. 02981/2163 • www.goldschmiede-beste.de

Hospizinitiative Hallenberg / Winterberg e. V. lädt ein

„Vorsorge bedeutet, selbstbestimmend Entscheidungen für die Zukunft zu treffen, bevor andere darüber entscheiden müssen.“

Die Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e. V. und der Betreuungsverein Lebenshilfe HSK lädt zum Informationsvortrag bezüglich Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsrecht ein.

Was passiert, wenn wir aufgrund von Krankheit, Unfall oder altersbedingten Einschränkungen wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen können? Dabei stehen persönliche Wünsche und Vorstellungen, Lebensqualität und Wahrung der Selbstbestimmung im Vordergrund. Vorsorgen bedeutet nicht, sich mit Problemen zu beschäftigen, sondern Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen, Angehörige

zu entlasten. Die Teilnehmenden werden erfahren, welche Bedeutung die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung hat und welche Rolle das Betreuungsrecht spielt, wenn keine eigenen Regelungen getroffen wurden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten ab 18 Jahren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Spontane Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

Der Vortrag ist kostenfrei - Spenden sind möglich.

Termin: 30. Juni

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Pflegekolleg Winterberg am Oversum Winterberg

Referentin: Manuela Pape

Anmeldung und Information unter:

n.lupp@hospiz-hallenberg-winterberg.de oder 015115669840



Leserfoto: Joachim Padberg aus Grönebach

Mittwoch 04.11.2026
12:00 - 23:59 Uhr
Preis p.P. ab 118,90 €*

1 TAG DIE PÖPSTIN - DAS MUSICAL IN OBERHAUSEN
Im Metronom Theater, inkl. Busfahrt und Sitzplatzkarte der PK 2, Aufpreis PK 1: 30,00 €, Ermäßigungen auf Anfrage
*Vorstellung um 18:30 Uhr

Dienstag 29.12.2026
12:00 - 00:30 Uhr
Preis p.P. ab 129,90 €*

1 TAG DIE SCHÖNE UND DAS BIEST DAS DEUTSCHE ORIGINAL IN OBERHAUSEN
Im Metronom Theater, inkl. Busfahrt und Sitzplatzkarte der PK 3, Aufpreis PK 1: 25,00 €, Ermäßigungen auf Anfrage
*Vorstellung um 19:30 Uhr

SÄLZER REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!
BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu



Wanderveranstaltungen vom 26. Juni bis 9. Juli

Freitag, 26. Juni

20:30 bis 22:30 Uhr - Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter-Führung, Winterberg
21 bis 23 Uhr - Nachtwächter - Führung durch das historische Städtchen Hallenberg

Samstag, 27. Juni

10 bis 13:30 Uhr - Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg
10 bis 12:30 Uhr - Wildnis im Sauerland - Führung mit Waldpädagoginnen, Winterberg
10 bis 13:30 Uhr - Entdeckungstour mit Biss & Genuss, Winterberg
13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
14 bis 15:30 Uhr - Altstadtführung durch Winterberg
14 bis 16:30 Uhr - Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Sonntag, 28. Juni

10 bis 12:30 Uhr - Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg
10 bis 12:30 Uhr - Gesundheitswanderung Schweimecketal, Winterberg-Hildfeld

Dienstag, 30. Juni

10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg
14 bis 16:30 Uhr - Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Mittwoch, 1. Juli

14 bis 17:30 Uhr - Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

Donnerstag, 2. Juli

10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Freitag, 3. Juli

13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg
13 bis 16:30 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhoofs und Bierprobe, Hallenberg
20:30 bis 22:30 Uhr - Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter-Führung, Winterberg

Samstag, 4. Juli

14 bis 15:30 Uhr - Altstadtführung durch Winterberg

Sonntag, 5. Juli

10 bis 12:30 Uhr - Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg
10 bis 12:30 Uhr - Gesundheitswanderung Schweimecketal, Winterberg-Hildfeld

Dienstag, 7. Juli

10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg
14 bis 16:30 Uhr - Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Mittwoch, 8. Juli

14 bis 17:30 Uhr - Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

Donnerstag, 9. Juli

10 bis 12 Uhr - Rangerführung - Quellenwanderung durch das Renautal, Winterberg
10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung

bei der Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen
https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohluehlen/erlebnis-buchen/#
Alle Angaben ohne Gewähr.

HELLWIG + Partner Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL - UNABHÄNGIG - FAIR

Allianz



ALTE LEIPZIGER

HDI

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gothaer



Die
Continental

R+V

VHV
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

BESTATTUNGEN Bernd Braun

Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen

Hellenstraße 16 • 59955 Winterberg

☎ 0 29 81 - 454

01 71 - 503 77 65

info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de



Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Sofort Bargeld	Schmuck & Uhren
Gold- & Silberankauf	DRÖGE
zum Tageshöchstpreis	Hauptstr. 18 • Winterberg
Altgold • Münzen • Zahngold	Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1	Samstag 11:00 - 15:00
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!	Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Hochsauerlandlauf 2026

Trailrunning-Erlebnis mit Panorama, Stimmung und Sauerländer Herzblut



© Ski Club Altastenberg

Wenn sich am Samstag, den 18. Juli 2026, wieder hunderte Läuferinnen, Läufer und Nordic-Walker in Winterberg-Altastenberg versammeln, dann ist es endlich wieder Zeit für den Hochsauerlandlauf - einen der landschaftlich attraktivsten Volks- und Trailläufe Deutschlands. Bereits zum 62. Mal lädt der Ski-Club Altastenberg zum beliebten Laufevent in die Hochsauerländer Bergwelt ein.

Was den Hochsauerlandlauf seit Jahrzehnten besonders macht, ist die einzigartige Mischung aus sportlicher Herausforderung, familiärer Atmosphäre und beeindruckender Naturkulisse.

Die abwechslungsreichen Strecken führen über Waldwege, Wiesenpfade, Schotterpassagen und aussichtsreiche Höhenzüge rund um den Kahlen Asten - teilweise entlang des bekannten Sauerland-Höhenflugs. Immer wieder eröffnen sich spektakuläre Fernblicke über das Sauerland.

Dabei richtet sich die Veranstaltung bewusst nicht nur an ambitionierte Trailrunner, sondern ausdrücklich auch an Hobbyläufer, Laufeinsteiger, Familien und Nordic-Walker. Angeboten werden drei Laufstrecken über 3 km, 11 km und 25 km

sowie ein Nordic-Walking-Wettbewerb über 11 km.

Gerade die Vielseitigkeit macht den Reiz des Hochsauerlandlaufes aus: Während auf der 25-km-Strecke echte Trailrunning-Atmosphäre mit anspruchsvollen Höhenmetern wartet, eignet sich die 11-km-Distanz ideal für sportliche Freizeitläufer. Der 3-km-Lauf bietet zudem beste Bedingungen für Nachwuchsläufer und Einsteiger.

Auch organisatorisch setzt der traditionsreiche Lauf auf Teilnehmerfreundlichkeit. Die Online-Voranmeldung ist bereits geöffnet und bis zum 17. Juli 2026 möglich. Besonders attraktiv: Die Voranmeldung ist kostenlos und unverbindlich - bezahlt wird erst am Veranstaltungstag.

Gleichzeitig sparen Teilnehmer die zusätzliche Nachmeldegebühr und profitieren von einer schnelleren Startnummernausgabe vor Ort. Zusätzlich nehmen alle Vorangemeldeten automatisch an einer Verlosung hochwertiger Verpflegungspakete teil.

Neben dem Sport erwartet die Besucher erneut ein stimmungsvolles Rahmenprogramm rund um das Volkslaufstadion an der Dorfhalle Altastenberg. Zuschauer und Teilnehmer dürfen sich auf Liveergebnis-

se, ein großes Kuchenbuffet, warme und kalte Getränke, herzhaftes sowie vegetarische Speisen freuen.

Nicht zuletzt sprechen auch die kontinuierlich steigenden Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre für die besondere Atmosphäre des Hochsauerlandlaufes. Viele Läufer schätzen die angenehmen Temperaturen auf rund 700 bis 800 Metern Höhe sowie die familiäre Organisation fernab anonymer Großveranstaltungen.

Der Ski-Club Altastenberg hofft deshalb auch 2026 wieder auf zahlreiche Teilnehmer aus der gesamten Region und darüber hinaus. Egal ob ambitionierter Trailrunner, Freizeitläufer oder Nordic-Walker - beim Hochsauerlandlauf steht vor allem eines im Mittelpunkt: die Freude am Sport in einer der schönsten Laufregionen Deutschlands.

Weitere Informationen, Streckenbeschreibungen und die Online-Voranmeldung gibt es unter www.hochsauerlandlauf.de

Das Laufevent in Winterberg-Altastenberg im Sauerland

HOCHSAUERLAND

Lauf

Samstag

18. Juli 2026

Ab 12 Uhr Ausgabe der Startnummern • Ab 14 Uhr Start der Wettbewerbe

JETZT ANMELDEN
www.hochsauerlandlauf.de

Hochsauerlandlauf 3, 11 & 25 km
Nordic-Walking 11 km

folge uns...



Vorsorge Guntermann aus Hallenberg-Hesborn

Eckehard Guntermann informiert



Sie wünschen sich eine unabhängige Beratung rund um **Versicherungen, Finanzierung und Wohnen**? Dann sind Sie bei Eckehard Guntermann als **Nachhaltigkeitsspezialist und Ruhestandsplaner** genau richtig.

Als freier Versicherungsmakler und Finanzierungsberater bietet Ihnen der staatlich geprüfte Betriebswirt individuelle Lösungen - **transparent, persönlich und ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt**. Von der optimalen **Finanzierungsstrategie bis zum Verkauf hochwertiger, handgefertigter Holzhäuser** erhalten Sie alle Leistungen aus einer Hand. So sparen Sie Zeit,

vermeiden unnötige Umwege und profitieren von einer ganzheitlichen Betreuung für einen beruhigenden Blick in die Zukunft.

Ein besonderes Plus: die kostenlose „Simplr App“. Der digitale Versicherungsordner bündelt Ihre Versicherungen, Finanzen und wichtigen Dokumente an einem Ort - sicher, übersichtlich und jederzeit verfügbar.

Mit über einer halben Million Nutzern macht Simplr den Papierkram nahezu überflüssig und schafft eine leistungsstarke Verbindung zwischen Ihnen und Ihrem Versicherungsmakler.

Persönlich. Unabhängig. Digital.



Vorsorge Guntermann

Exklusivpartner Immobilien - Finanzierungen (SP)

NEU: Simplr App als kostenloser digitaler Versicherungsordner



Video zum Holzhousaufbau



Am Bückling 4 • 59969 Hallenberg-Hesborn

Büro: 02884 929 06 92

Mobil: 0151 52 44 00 35

guntermanneckehard@gmail.com

www.vorsorge-guntermann.de

BobbahnRun immer beliebter

Nur noch rund 25 freie Plätze für die vierte Auflage am 4. Juli /
Anmeldeschluss am 28. Juni

Winterberg (pst) - Die vierte Auflage des BobbahnRuns am 4. Juli wirft ihre Schatten voraus. Das einzigartige Laufsportevent, das nach einer bereits rund fünf Kilometer langen Strecke die einmalige Gelegenheit bietet, die Röhre der Winterberger VELTINS-EisArena hinaufzulaufen, hat bereits eine feste Fangemeinde gefunden. Viele Aktive sind seit der ersten Auflage 2023 dabei und reservieren oft nach Bekanntgabe des Veranstaltungstermin ihre Unterkunft oder ihren Campingplatz. Die Zahl der Anmeldungen steigt zudem. Bereits Mitte Mai, mehr als einen Monat vor dem Anmeldeschluss am 28. Juni, hatten sich über 400 Läuferinnen und Läufer registriert. Aktuell sind schon nur noch rund 25 Startplätze

frei - das ist ein absoluter Rekord für den beliebten BobbahnRun. Die Attraktivität des BobbahnRuns hat sich in Läuferkreisen herumgesprochen. Was kein Wunder ist, weil das Team des Sportzentrums Winterberg mit der Expertise und der Unterstützung des Osterlaufteams des SC Grün-Weiß Paderborn die Veranstaltung durchführt. Die Paderborner sind bekannt für ihre großen Laufevents, allen voran den Paderborner Osterlauf als ältesten Straßenlauf Deutschlands. Aufgrund der Gegebenheiten mit der engen Betonbahn, die im Winter den Eiskanal für die erfolgreichen Olympioniken des BSD bildet, ist die Zahl der Teilnehmenden auf 500 begrenzt. Daher heißt es schnell zu sein, bevor das Portal des



Bildnachweise: Henrik Hoffmann bei seinen letzten Metern vom BobbahnRun, ©Dietmar Reker

Familien



RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTA & RUFUS

Der Polterabend am 17.03.2030 ab 19.00 Uhr im Nord.

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,²³*



HALLO Welt



Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge

Henry & Alena

GEBURT 12.1.2025
10:35 Uhr
2710 g
48 cm

ab 52,⁰⁰*



DANKSAGUNG

Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

sprechen wir unserem Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Heils Musterfeld (geb. Muster)

Unsere Angehörigen halten wir am 18.03.2030
um 10.00 Uhr in der Pfarlkirche zu Musterberg.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,⁹⁶*



WOHNUNG!

Moderne Maisonette-Wohnung
32,125 qm, 2-Personenmax., Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett möbliert, gut
beschönigt, sehr hell, sehr
kann schnell bewohnt werden
Für 825 €
Tel. 02 28 123 456

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,⁰⁰*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Zeitnehmers Mika Timing geschlossen ist. Der Erlebnischarakter des BobbahnRuns ist riesig. Schließlich geht es zunächst nach dem Startschuss auf dem Großrauparkplatz durch die Waldlandschaft rund um den Erlebnisberg Kappe, bis dann zum Abschluss der Höhepunkt folgt. Die 1,6 km lange Bahn mit 15 Steilkurven, teilweise 15 Prozent Steigung und insgesamt rund 120 Metern Höhendifferenz gilt es zu bezwingen. Henrik Hoffmann vom Marathon-Club Menden und Seriensiegerin Franziska Espeter (TV Laasphe/ EspeterSport) waren im vergangenen Jahr schnellster Mann und schnellste Frau. Die Siegerländerin Espeter gewann bislang alle drei Auflagen des BobbahnRuns. Neben der Gesamtwertung ist es auch spannend zu sehen, wie die Teilnehmenden in der VELTINS-Sprintwertung, in der nur die Zeit im Eiskanal zählt, abschneiden. Für die meisten, die sich auf die Strecke machen, geht sicherlich Erlebnis vor Ergebnis. Ein unvergesslicher Moment ist es, wenn es von zahlreichen Zuschauenden gesäumt die letzten Meter am Starthaus hin-

auf ins Ziel geht. Hier wartet nach der Ankunft die Verpflegung mit leckeren Speisen und Getränken. Der Eintritt für die Fans ist beim BobbahnRun wie immer frei. Informationen und den Link zur Anmeldung gibt es auf der Homepage der VELTINS-EisArena:
<https://www.veltins-eisarena.de/veranstaltungen/events/meldungen/bobbahn-run>

rundblick
HOCHSAUERLAND

SPORT

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**

A square QR code with a black and white pixelated pattern, used for quick access to the website.



Schützenfest in Altastenberg am 4. und 5. Juli

Tradition trifft Neuerungen beim höchstgelegenen Schützenfest Nordrhein-Westfalens

Der Schützenverein „Harmonie“ Altastenberg e. V. lädt am 4. und 5. Juli herzlich zum traditionellen Schützenfest ein. Eingeladen sind alle Altastenberger Bürgerinnen und Bürger, Gäste aus nah und fern sowie alle Freunde des Schützenwesens.

In diesem Jahr dürfen sich Besucher auf einige Neuerungen freuen: Erstmals wird der Musikverein Liesen das Fest musikalisch gestalten. Darüber hinaus sorgt wie gewohnt der heimische Spielmannszug Altastenberg für die passende musikalische Begleitung.

Da sich die Amtszeit des amtierenden Königspaares Jens und Jasmin Leber dem Ende zuneigt, wird unter der höchsten Vogelstange Nordrhein-Westfalens ein neues Schützenkönigspaar ermittelt. Ebenfalls neu ist das im Anschluss stattfindende **Gästepreisschießen**, an dem alle Nichtmitglieder teilnehmen können. Für die treffsichersten Teilnehmer stehen attraktive Sachpreise bereit.

Festauffakt am Samstag

Das Fest beginnt am Samstag, 4. Juli, um 13 Uhr mit dem Antreten an der

Dorfhalle zum Abholen des amtierenden Schützenkönigs Jens Leber. Anschließend marschieren die Altastenberger Schützen zur Pfarrkirche „Maria Schnee“, in der um 14:30 Uhr die feierliche Schützenmesse stattfindet.

Um 15:30 Uhr folgt das traditionelle Vogelschießen, bei dem der neue Schützenkönig ermittelt wird. Nach der Ehrung der Jubelkönige wird das neue Königspaar feierlich proklamiert.

Die Jubilare im Überblick:

- **25 Jahre:** Marc Schütte und Tanja Brieden
- **40 Jahre:** Günter und Roswitha Leber
- **50 Jahre:** Fritz (†) und Cilly (†) Leber
- **60 Jahre:** Siegfried (†) Pape und Monika Gembatzke

Am Abend sorgt die Festmusik „Liesetaler“ gemeinsam mit dem neuen Königspaar und Hofstaat für Stimmung, Musik und Tanz in der festlich geschmückten Dorfhalle.

Feierlicher Sonntag mit Umzug und Ehrungen

Am Sonntag, 5. Juli, beginnt das



Amtierendes Königspaar 2025 - 2026: Jens und Jasmin Leber



**Dein
Schützenfestherz
trommelt!
Schöne Festtage!**

Astenstr. 75 | 59955 Winterberg-Altastenberg

Viel Spaß beim Schützenfest!



CAR-WASH
CENTER WINTERBERG

www.carwash-winterberg.de

Remmeswiese 2a
59955 Winterberg

Telefon 02981 9022868
Fax 02981 9022869
www.carwash-winterberg.de

www.schweden-huetfte.de

Frohe Schützenfesttage!



Schweden-Hütte
...das Original

Historischer Pfad 5 · 59955 Winterberg-Altastenberg · Tel. 0171 3729398
Öffnungszeiten: Mi.-So. ab 11.00 Uhr, auch für Festlichkeiten zu mieten.



*Wir wünschen schöne
Schützenfesttage!*



Schnorbus
Malerbetrieb

Oberstr. 12
59955 Winterberg-Züsch
Tel.: 0 29 81 / 92 87 37
Fax: 0 29 81 / 92 87 39

www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de

SCHÜTZENFEST IN ALTASTENBERG



Jubiläumspaar 50 Jahre (1976): Fritz (†) und Cilly (†) Leber



Jubiläumspaar 60 Jahre (1966): Siegfried (†) Pape und Monika Gembatzke

AZUBI GESUCHT (m/w/d)

Wir wünschen allen
einen harmonischen Festverlauf!

JENS WINZENICK

Installateur- u. Heizungsbaumeister

Erneuerbare Energien
Solartechnik
Kundendienst



Bauklempnerei
San. Installation
Heizung

Remmeswiese 1b, 59955 Winterberg
Telefon 02981/573 · info@winzenick.com

Greve GmbH

Omnibus- & Taxibetrieb

Wir wünschen allen ein
schönes und sonniges Schützenfest!



Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Krankenk. · 24-Stunden-Dienst

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

☎ 02981

484

Programm um 10 Uhr mit dem Antreten an der Dorfhalle und dem anschließenden Marsch zur Gefallenenehrung an der Erasmuskapelle. Dort wird der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht.

Im Anschluss werden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt:

- **25 Jahre:** Bernd Braun, Tim Hauers, David Müller, Elmar Singelstein, Jörg Templin
- **50 Jahre:** Rainer Leber, Willi Winzenick
- **70 Jahre:** Ewald Leber, Theo Pfennig
- **75 Jahre:** Heinz Wemhoff

Darauf folgt ein Frühschoppenkonzert mit der Festmusik aus Liesen, zu dem insbesondere die älteren Vereinsmitglieder mit ihren Partnerinnen herzlich eingeladen sind.

Höhepunkt des Tages ist der große Festumzug um 14:30 Uhr, bei dem sich das neue Königspaar mit seinem Hofstaat der Öffentlichkeit präsentiert. Am Nachmittag folgen der Königs- und Kindertanz sowie der Tanz der ehemaligen Königspare. Anschließend klingt das Fest mit Musik und Tanz stimmungsvoll aus. Während des Festumzugs wird die Ortsdurchfahrt am Sonntag ab 14:30 Uhr kurzzeitig gesperrt. Besucher werden gebeten, dies bei ihrer Anreise zu berücksichtigen.

Festfolge im Überblick Samstag, 4. Juli

13 Uhr - Antreten und Abholen des Schützenkönigs Jens Leber
14:30 Uhr - Schützenmesse in der Pfarrkirche „Maria Schnee“

15:30 Uhr - Vogelschießen
anschließend: Gästepreisschießen

anschließend: Einmarsch zur Proklamation des Königspaares und Ehrung der Jubelkönige
anschließend: Musik, Tanz und Stimmung in der Dorfhalle

Sonntag, 5. Juli

10 Uhr - Antreten und Gefallenenehrung

anschließend: Ehrungen der Mitgliedsjubilare
anschließend: Frühschoppenkonzert und Ständchen für die "alten Herren"

14:30 Uhr - Großer Festzug
anschließend: Musik, Tanz und Stimmung in der Dorfhalle

Mitgliederversammlung

Am Freitag, 10. Juli, lädt der Vorstand um 19:30 Uhr zur traditionellen Mitgliederversammlung in die Dorfhalle Altastenberg ein. Gemeinsam mit dem neuen Schützenkönig wird dabei ein Rückblick auf das Fest gehalten.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen findet sich unter www.schuetzenverein-altastenberg.de sowie auf den Social-Media-Kanälen des Vereins.



SCHÜTZENFEST IN ALTASTENBERG



Jubelkönigspaar 40 Jahre (1986):
Günter und Roswita Leber



Jubelkönigspaar 25 Jahre (2001):
Marc Schütte und Tanja Brieden

*Der 25-jährige Königsjubililar wünscht
allen Gästen ein fröhliches Schützenfest!*

GEBRAUCHTFAHRZEUGE

Seat Arona FR DSG, Apple CarPlay, 26.990 €
Fulllink, LED, Kamera 19,00% MwSt.

EZ 10/2025, 10 km, Benzin, 85 KW (116 PS), Automatik, HU 10/2028, Hubraum: 999 ccm, Anzahl der Fahrzeughalter: 1, Euro 6e, Außenfarbe: Grau(Metallic)

Verbrauch: CO-Emissionen kombiniert: 129 g/km, CO-Klasse auf Grundlage der CO-Emissionen kombiniert: D, Verbrauch kombiniert: 5,70 l/100 km

Fahrzeugbeschreibung: Sonderausstattung: 5 Jahre Garantieverlängerung bis 100tkm, Alcantara-Paket, Anhängerkupplung Vorbereitung, Dach andersfarbig lackiert (schwarz), Metallic-Lackierung, Scheinwerfer Voll-LED, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Sicherheits-Paket, Sitz-Paket Dinamica, Navigationssystem über Handy möglich m. Apple CarPlay, AndroidAuto oder Fulllink, Winterpaket m. Sitzheizung u. beheizten Waschdüsen, doppelter Ladeboden, Notrad, Schaltwippen, 7-Gang DSG Automatik, 2 Zonen Klimaautomatik, DAB, Frontassistent m. Notbremsfunktion, Spurhalteassistent, Müdigkeits- u. Verkehrszeichenerkennung, Multifunktionslenker, Rückfahrkamera, Parksensoren vorne + hinten m. Parklenksystem, Alufelgen 17 Zoll, Ambientebeleuchtung, Ottoptikfilter, USB, Regen- u. Lichtsensor, Innen Spiegel automatisch abdunkelbar, 1.Hand (Tageszulassung), Unfallfrei, Scheckheftgepflegt.



Audi A3 Sportback 35 TFSI S-Tro, 33.990 €
3 x S-Line, ACC, Black 19,00% MwSt.

EZ 04/2024, 6.500 km, Benzin, 110 KW (150 PS), Automatik, HU 04/2027, Hubraum: 1498 ccm, Anzahl der Fahrzeughalter: 1, Euro 6d, Grau (Metallic)

Fahrzeugbeschreibung: Sonderausstattung: Audi connect (Internetbasierte Dienste), Audi Smartphone Interface, Apple CarPlay, AndroidAuto, Dachreeling schwarz, Mittelarmlehne m. Fach, Fahrassistenten-System: Parklenkassistent, ACC-Abstandsregeltempomat, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Frontscheibe Acustikglas, 2-Zonen Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten m. dynamischem Blinklicht, Innenausstattung: Farbnaht Rot, Interieur-Paket S-Line, Exterieur-Paket S-Line, Kombiinstrument digital (virtual cockpit plus), Komfort-Klimaautomatik 2-Zonen, Multi-Media-Interface MMI-Navigation Plus m. MMI-Touch, Optik-Paket schwarz plus, Rücksitzlehne geteilt/klappt (40:20:40), Sitzbezug/Polsterung: Mikrofaser Dinamica/Kunstleder mono.pur mit Logo-Prägung in Vordersitzlehnen, Sitzheizung vorn, Sonderlackierung Daytona Grau Perleffekt, Sound-System DSP/Audi Sound-System, Verglasung hinten abgedunkelt (Privacyverglasung), Sprachsteuerung, S-Line Einstiegsleisten mit Alu beleuchtet, S-Sportsitz, 1.Hand, Unfallfrei, Scheckheftgepflegt.



Cupra Ateca 1,5 TSI DSG, 38.990 €
AHK, Pano, ACC, 5 Jahre Garantie 19,00% MwSt.

EZ 02/2026, 10 km, Benzin, 110 KW (150 PS), Automatik, HU 02/2029, Hubraum: 1498 ccm, Anzahl der Fahrzeughalter: 1, Euro 6e, Grün (Metallic)

Verbrauch: CO-Emissionen kombiniert: 159 g/km, CO-Klasse auf Grundlage der CO-Emissionen kombiniert: E, Verbrauch kombiniert: 7,10 l/100 km

Fahrzeugbeschreibung: Sonderausstattung: Induktionsladeschale f. Smartphone, LM-Felgen 8x19 (Exclusive I, schwarz matt, glanzgedreht), Reserverad als Notrad, Rücksitzlehnen umklappbar m. Fernentriegelung im Kofferraum, Schiebe-/Hebedach elektrisch (Glas), Sitz vorn links elektr. verstellbar (mit Memory), Sonderlackierung Dark Forest Metallic, Sonderlackierung Exclusive, ACC-Abstandsregeltempomat, Spurhalte- u. Fernlichtassistent, Verkehrszeichen- u. Müdigkeitserkennung, Anhängervorrichtung schwenkbar, Lenkrad- u. Sitzheizung Vordersitze, LED-Scheinwerfer m. Kurvenlicht, Navigationssystem mit Touchscreen, Fahrprofilwahl, Dachreeling schwarz, elektr. Heckklappe m. Komfortsteuerung (Fußbetätigung), Apple CarPlay, AndroidAuto, Fulllink, Ambientebeleuchtung, Kessy Schlüsselloser Start + Öffnungssystem, Parklenkassistent, Rückfahrkamera, Parksensoren vorne + hinten, DAB, 5 Jahre Garantie bis 100tkm, 1.Hand, Unfallfrei, Tageszulassung.



Skoda Karoq Sportline 1,5 TSI DSG, 39.990 €
Pano, AHK, 19,360°, 5JA 19,00% MwSt.

EZ 11/2025, 20 km Benzin (E10-geeignet), 110 KW (150 PS), Automatik, HU neu, Hubraum: 1498 ccm, Anzahl der Fahrzeughalter: 1, Euro 6e, Grau

Verbrauch: CO-Emissionen kombiniert: 125 g/km, CO-Klasse auf Grundlage der CO-Emissionen kombiniert: D, Verbrauch kombiniert: 7,10 l/100 km

Ausstattung: Sonderausstattung: 5 Jahre Garantie oder 100tkm, 360° Surround Kamera, Canton-Soundsystem, Einparkhilfe vorn + hinten, Parklenkassistent, Fahrassistenten-Paket: Stau- und Notfallassistent, Fahrassistenten-System: aktiver Spurhalteassistent (Lenkunterstützung), ACC-Abstandsregeltempomat, Verkehrszeichen- u. Müdigkeitserkennung, Totwinkelassistent, Fahrprofilwahl, Infotainment-Paket m. Navigation Amundsen, Innen Spiegel mit USB-Anschluss (Typ C), Komfortöffnung für elektr. Heckklappe/-deckel mit Komfort (Fußsteuerung), LM-Felgen 8x19 (Sagittarius, Anthrazit, glanzgedreht, Aero schwarz matt), Panorama-Schiebedach elektrisch, Sonderlackierung Stahl-Grau, Sportsitze, Steckdose 230V, Anhängervorrichtung schwenkbar, Winterpaket m. Sitzheizung vorne + hinten, Lenkrad u. Windschutzscheibenheizung, Matrix LED-Scheinwerfer, Induktive Ladefunktion, Frontassistent, Fernlicht- u. Berganfahrassistent, 1.Hand, Unfallfrei, Scheckheft.



Schütte Automobile
GmbH & Co. KG

Remmeswiese 2a · Winterberg · 02981 / 92 81 90
info@schuette-automobile.de · www.schuette-automobile.de

Tagesfahrt des VdK-Ortsverbandes Siedlinghausen am 10.06.2026 nach Hameln

Um 8:00 Uhr starteten 47 gut gelaunte Mitglieder die Fahrt in Richtung Hameln. Dort angekommen, ging es nach dem Gruppenfoto direkt auf das Weserschiff. Bei herrlichem Wetter konnten alle die Ruhe auf dem Wasser genießen und sich mit einer ordentlichen Portion Gemüsesuppe für die im Anschluss gebuchte Rattenfänger-Tour stärken. Am Anleger wieder angekommen, wartete schon der Rattenfänger: Mit seiner Pfeife und sehr amüsanten Erzählungen lockte er die Reisenden auf die Spuren seiner Geschichte... Nach einer freien Zeit zur Verfügung heiß es dann um 16:00 Uhr leider schon wieder "Abschied nehmen" von der schönen Stadt Hameln.



© VdK-Ortsverband Siedlinghausen

VERANSTALTUNGSTIPPS

1. Winterberger Trialog

Austausch zu Depressionen, Trauer & ADHS

In der heutigen Zeit ist das Thema psychische Gesundheit in aller Munde. Die Schlagwörter "Resilienz und Work-Life-Balance" haben viele schon gehört. Aber was bedeutet das? Im Grunde ist diese Frage ganz einfach zu beantworten. Wir müssen mit der Ressource (psychische) Gesundheit sorgsam umgehen. Aber wie geht das und was ist, wenn es schon zu spät ist und ich erkrankt bin? Über diese Fragen möchten die Selbsthilfebotschafter der Städte Hallenberg, Medebach und Winterberg in den Austausch kommen und laden zu einem TRIALOG am Donnerstag, den 18. Juni von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in die Franziskus-Apotheke Winterberg ein. Was ist ein Trialog? Trialog bedeutet, dass sowohl Betroffene und Angehörige als auch Experten wie beispielsweise Fach-

leute aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zu einem oder mehreren Themen ins Gespräch kommen. Der neue Trialog wendet sich besonders an Menschen, die trauern, an ADHS oder an Depressionen leiden, egal welchen Alters und Geschlechts. Aber auch die Angehörigen und Freunde sind angesprochen, denn sie wissen oft nicht wie sie mit bestimmten Situationen umgehen sollen. Interessierten aus den Städten Hallenberg, Medebach und Winterberg bietet sich hierbei die Chance, Neuigkeiten zu erfahren, Tipps zu erhalten und sich gegenseitig zu vernetzen. Ziel des Treffens ist es, sich auf Augenhöhe miteinander auszutauschen, um voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und gemeinsam Lösungen für Krisen finden! Der Abend wird begleitet von einem Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Hochsauerland-

Einladung zum TRIALOG

Die Selbsthilfebotschafter dieser 3 Städte laden DICH herzlich ein am TRIALOG teilzunehmen.

Trialog bedeutet, dass sich Betroffene, Angehörige und Experten zu den Themen Depressionen, Trauer und ADHS aus den Städten Hallenberg, Medebach und Winterberg treffen. Wir möchten uns auf Augenhöhe miteinander austauschen, um voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und gemeinsam Lösungen für Krisen finden!

Wann:
Am Donnerstag, den 18. Juni 2026 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Wo:
Franziskus-Apotheke, Poststraße 6 in 59955 Winterberg

Um Anmeldung (auch anonym) wird gebeten unter 02981/3065 oder in der Franziskus-Apotheke

kreises und einem Mitarbeiter der Selbsthilfe Hochsauerland. Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.: 02981/3065 oder direkt in der Franziskus-Apotheke Winterberg.

Schützenfest in Neuastenberg vom 11. bis 13. Juli

Wer wird Nachfolger von Henrik Pape und Sophie Teipel?

Die Neuastenberger, Lenneplätzer und Mollseifer Bürger freuen sich auf das Hochfest der Schützen. Von Samstag, 11. Juli, bis Montag, 13. Juli, heißt es wieder Schützenfest feiern in Neuastenberg.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Königspaar Henrik Pape und Sophie Teipel, dessen Amtszeit sich allmählich dem Höhepunkt nähert. Beim großen Festzug am Sonntag werden sie sich mit ihrem Hofstaat der Öffentlichkeit präsentieren.

Für die richtige Feststimmung in der schmucken Neuastenberger Fachwerkhalle sorgt auch in diesem Jahr wieder an allen drei Tagen die Knappenkapelle Dreislar, die am Sonntag beim Festzug traditionell vom Spielmannszug Züschen unterstützt wird.

Hier das Festprogramm im Überblick:

Samstag, 11. Juli:

15:30 Uhr Ständchen am Alten- und Pflegeheim Haus Waldesruh und gemütliches Kaffeetrinken in der Schützenhalle für die Jubilare und Ehrenmitglieder mit ihren Frauen sowie für alle Senioren aus Neuastenberg, Lenneplätze und Mollseifen

16:15 Uhr Ständchen für die Ehrenmitglieder in der Schützenhalle

17:15 Uhr Antreten in der Schützenhalle mit feierlichem Fahnenhissen und Abholen des amtierenden Königspaares Henrik Pape und Sophie Teipel



Amtierendes Königspaar Henrik Pape und Sophie Teipel

18 Uhr Feierliches Schützenhochamt in der St. Laurentius Pfarrkirche unter der Mitwirkung der Knappenkapelle Dreislar, anschließend Spaß und Tanz in der Schützenhalle, von 20 bis 22 Uhr Ausgabe der Schießnummern

für das Vogelschießen

Sonntag, 12. Juli:

12 Uhr Gefallenenehrung in Mollseifen

13:30 Uhr Antreten in der Schützenhalle

14 Uhr Großer Festzug mit Ge-

fallenenehrung am Ehrenmal, anschließend Festansprache und Ehrung folgender Vereinsjubilare in der Schützenhalle:

25 Jahre: Frank Hahn, Andreas Pfläging, Bernd Braun, Tim Völlmecke, Ralf Deimel, Günter Kruse, Dirk Pöhlmann

40 Jahre: Günter Piepenbrink, Peter Buchwald, Wolfgang Harbecke, Ralf Blüggel

50 Jahre: Jürgen Thürke

60 Jahre: Heinz-Peter Paul

70 Jahre: Otto Homrighausen, Rudi Mause

16 Uhr Kindertanz

17 Uhr Königstanz

19 Uhr Tanz der ehemaligen Königspaare, anschließend Konzert und Tanz in der Schützenhalle

Montag, 13. Juli:

9:30 Uhr Gemeinsames Schützenfrühstück (auch alle Gäste sind natürlich herzlich willkommen), Treffen der ehemaligen Königinnen mit Sekt-Frühstück

11 Uhr Antreten in der Schützenhalle und Ausmarsch zum Vogelschießen zur Ermittlung des neuen Schützen- und Jungschützenkönigs sowie Preisschießen für unsere Gäste

14 Uhr Königsproklamation und Ehrung folgender Königsjubilare: 25 Jahre: Martin Pape und Claudia Pape 40 Jahre: Matthias (+) und Sigrid Leber



Malerwerkstätten
Christopher Seston GmbH

Eichendorfsiedlung 12
59955 Winterberg

Tel.: 02981 1273
info@malerleber.de
www.malerleber.de



BODENBELÄGE
• robust & schön



VIEL SPASS
beim Schützenfest!



INDIVIDUELLE RAUMGESTALTUNG
vielseitig • kreativ • leistungsstark



WANDGESTALTUNG
• dekorativ & vielseitig

SCHÜTZENFEST IN NEUASTENBERG



50 Jahre: Bernhard (†) und Grete (†) Fischer

**Wir wünschen unserem Königspaar Henrik & Sophie,
dem Hofstaat sowie allen
Festbesuchern unvergessliche
Schützenfesttage!**

**elektro
pape**



**Meisterbetrieb
für Elektrotechnik**

- ✓ Elektro-Installationen
in Neu- und Altbauten
- ✓ Elektrogeräte
- ✓ Elektrowärme
- ✓ Lichttechnik
- ✓ Satelliten- und BK-Anlagen
- ✓ Photovoltaik-Anlagen
- ✓ Kundendienst

Neuastenberger Straße 46 + 48
59955 Winterberg-Neuastenberg
Telefon (02981) 1800
E-Mail info@elektro-pape.de



haus
waldesruh

**Viel Spaß
beim
Schützenfest!**



Alten- & Pflegeheim „Haus Waldesruh“
Zur Lenneplätze 13 · 59955 Winterberg
Telefon 0 29 81 - 8 91 - 0 · Telefax 0 29 81 - 8 91 - 1 00
E-Mail: info@hauswaldesruh.de · Internet: www.hauswaldesruh.de

50 Jahre: Bernhard (†) und Grete Fischer (†)

60 Jahre: Georg (†) und Hildegard Murr

25 Jahre Jungschützenkönig: Björn Homrighausen

15 Uhr Einmarsch des neuen Königspaares mit Hofstaat, Jungschützenkönig und Offizieren

16 Uhr Kindertanz

17 Uhr Königstanz

Geselliger Ausklang in der Schützenhalle

Alle Dorfbewohner, unsere Nachbarn und Gäste sind ganz herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.schuetzenverein-neuastenberg.de.

**Schützenverein Neuastenberg
1875 e. V.**



60 Jahre: Georg (†) und Hildegard Murr



25 Jahre: Martin Pape und Claudia Pape

SCHÜTZENFEST IN NEUASTENBERG



40 Jahre: Matthias (†) und Sigrid Leber

SCHÜTZENFEST IN NEUASTENBERG

11.-13.07.2026

SAMSTAG 11.07.

15.30 Uhr Ständchen am Altenheim Leber
15.30 Uhr Kaffeetrinken für Ehrenmitglieder, Witwen und Senioren ab 65 Jahren in der Schützenhalle
16.15 Uhr Ständchen für die Ehrenmitglieder in der Schützenhalle
17.15 Uhr Antreten an der Schützenhalle mit feierlichem Fahne hissen, Abküssen des Königs paares samt Hofstaat
18.00 Uhr Schützenhochzeit
19.00 Uhr Tanz in der Schützenhalle

SONNTAG 12.07.

12.00 Uhr Gefallenenehrung in Mößseifen
13.30 Uhr Antreten an der Schützenhalle
14.00 Uhr Großer Festzug mit Gefallenenehrung
16.00 Uhr Kindertanz
17.00 Uhr Königstanz
19.00 Uhr Tanz der ehemaligen Königspaare
20.00 Uhr Konzert und Tanz in der Schützenhalle

MONTAG 13.07.

ab 09.30 Uhr Gemeinsames Schützenfrühstück für Jedermann
11.00 Uhr Antreten zum Vogelschießen
11.15 Uhr Damenpreisschiessen, Gäste preisschiessen, Vogelschießen
14.00 Uhr Königsproklamation
15.00 Uhr Einmarsch des neuen Königspaars mit Hofstaat in die Schützenhalle.
16.00 Uhr Kindertanz
17.00 Uhr Königstanz, anschließend geselliger Ausklang in der Schützenhalle

Musikalische Gestaltung:
Knappenkapelle Dreislar
Spielmannszug Züschen

Es lädt herzlich ein:
Schützenverein Neuastenberg 1875 e.V.

@schuetzenverein_nob

Schützenverein Neuastenberg

GIM & LÜTTICKE

GETRÄNKE & MEHR

GIM & Lütticke GmbH & Co. KG

Ziegelhütter Weg 50
34497 Korbach

Tel. 05631 9753 - 0
Fax 05631 9753 - 455

www.gim-luetticke.de
info@gim-luetticke.de

Greve GmbH

Omnibus- & Taxibetrieb

*Wir wünschen allen ein
schönes und sonniges Schützenfest!*



Busse bis 65 Sitzplätze • Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst • Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten • Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Krankenk. • 24-Stunden-Dienst

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

02981

484



*Wir wünschen schöne
Schützenfesttage!*

Schnorbus
Malerbetrieb

Oberstr. 12
59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 0 29 81 / 92 87 37
Fax: 0 29 81 / 92 87 39

www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de

Kirchweih in der St. Johannes Ev. Kirche

Am Samstag, den 4. Juli 2026, um 17.00 Uhr feiert die Kirchengemeinde St. Johannes Ev. Siedlinghausen mit einem Gottesdienst das Kirchweihfest.
Im Anschluss an den Gottesdienst

laden das Gemeindeteam und der Kirchenvorstand alle Gemeindemitglieder und Gäste herzlich zu einem Dämmererschoppen an der Kirche ein. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.



© St. Johannes Ev. Kirche

Kursangebot des Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Zum **"Actionbound-Wochenende für Familien"** vom 3. bis 5. Juli 2026 lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius herzlich ein. *Erlebe ein spannendes Wochenende voller Abenteuer und Entdeckungen (ab 7 Jahren)*

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg durch die vielfältige Natur um St. Bonifatius. Verschiedene Erlebnisse, Aufgaben und Aktivitäten (aus der Natur- und Erlebnispädagogik) gilt es, an diesem Wochenende zu meistern.
Geführt von der Actionbound-App begegnen wir spannenden Herausforderungen, entdecken Naturphänomene und lösen gemeinsam

knifflige Aufgaben. Komm mit, erlebe Abenteuer und mache mit uns spannende Entdeckungen in der Natur.
Ihre Anmeldung zu diesem Kurs richten Sie bitte an:
Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Mail: info@bonifatius-elkeringhausen.de



Glauben gemeinsam gestalten

Der Pastoralverbund Winterberg lädt alle Gemeindemitglieder herzlich am 8. Juli um 19 Uhr in das Edith Stein Haus in Winterberg zur Gemeindeversammlung zum Thema "neue Seelsorgeräume im

Erzbistum Paderborn und konkret hier bei uns" ein.
Wir informieren, hören zu und gestalten gemeinsam die Zukunft unserer Kirche vor Ort! Herzliche Einladung!

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER

Ihre **DIGITAL-AUSGABE:**
www.rundblick-hochsauerland.de

BANNER für das digitale MITTEILUNGSBLATT einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
Altenberg - Altenfeld
Eberinghausen
Grönbach - Hiltfeld
Hohelohr - Langenweide
Lennepitze - Mölsellen
Neustadt - Niederfeld
Siedlinghausen - Sibach
Winterberg und Züschen

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!

MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber
MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media

24 |

Mitteilungsblatt Winterberg | 52. Jahrgang | Nr. 13 | Freitag, 26. Juni 2026 | Kw 26 | mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper



HU- und AU-Termine vor dem Urlaub nicht vergessen beim Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg

Wer neue Ideen umsetzen will, braucht solide Grundlagen und erfahrene Partner.

Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit 1998 der stolze Besitzer der in Küstelberg ansässigen Werkstatt, die seit 1968 existiert. Die Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer bietet seit über 50 Jahren Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen an, womit auch ursprünglich alles begann. Zum Service zählen heute Reparaturen aller Art hinzu, der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen und Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr.

Jeden Mittwoch und Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich. Genau diese Checks sollten auch im Urlaub wahrgenommen werden, oder bestenfalls bevor es auf die Reise geht, noch durchgeführt werden. Das engmaschige Netz ausgewählter Partnerunternehmen ist bei Herbst Schäfer die Basis für schnellen und



Auch wenn „nichts mehr geht“, Kfz-Schäfer hilft weiter

verlässlichen Service. So entwickelte sich auch bei der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer nach und nach die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs. Dazu zählen

der ACE (Auto Club Europa), der AvD (Automobilclub Deutschland), dem der Betrieb fast 30 Jahre angehört und der ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland). Nebenbei

kann sich der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer seit auch fast 30 Jahren zu den 500 Servicebetrieben mit rund 3000 Kfz-Fachleuten des ACE allein in Deutschland hinzuzählen. [BL]

AUTO DIENST

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!

Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistenzsysteme

Hier bei uns:
Strahlender Glanz ohne Abtrocknen!
SB-AUTO-WÄSCHE

DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2026

Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb

- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981 / 1240
Mobil: 0171 4741318

DEKRA mittwochs + freitags **HU und AU im Hause.**

Schützenfest vom 12. bis 14. Juni



Auch im Jahr 2026 bewies der Schützenverein Elkeringhausen eindrucksvoll, wie gelebte Tradition, ausgelassene Stimmung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl harmonisieren können. Drei Tage lang wurde gefeiert, marschiert, geschossen und getanzt - ein Fest, das vielen in bester Erinnerung bleiben wird.

Freitag: Auftakt mit Ehrungen und Musik

Der Startschuss zum Fest fiel am Freitag mit dem traditionellen Ständchen des Musikvereins Medelon beim amtierenden Königspaar Marius Rittinghaus und Johanna Hartmann. Trotz des zeitweise auftretenden Nieselregens war die Stimmung bestens. Anschließend ging es mit einem Schützenständchen an der Halle weiter - ein schöner Programmpunkt für jedermann. Daraufhin fand das Antreten an der Halle statt. Im Anschluss folgte der Schützenumzug durch das festlich geschmückte Dorf, bei dem sich das Königspaar samt Hofstaat der Bevölkerung präsentierte. Zurück in der Halle wurden verdiente Mitglieder und Majestäten geehrt: das Jubelkönigspaar Walter und Simone Oetzel für 25 Jahre, Jubelkönigin Monika Wirtz für 50 Jahre sowie Jubelkönig Martin Fresen für ganze 70 Jahre. Auch der scheidende Jungschützenkönig Max Rittinghaus, das scheidende Königspaar Marius

Rittinghaus und Johanna Hartmann sowie der Vereinsmeister Daniel Pfennig wurden noch einmal in den Mittelpunkt gerückt und gebührend gefeiert.

Samstag: Spannende Wettkämpfe und neue Majestäten

Der Samstag begann mit einem musikalischen Ständchen beim Gasthof Müller, ehe sich die Schützen zur Vogelstange aufmachten. Dort hielt unser Diakon Hans Bexkens zusammen mit Pastor Norbert Lipinski an der Marienkapelle eine stimmungsvolle Wortgottesfeier, bevor es mit dem Jungschützenvogelschießen zur Sache ging.

Bei strahlendem Sonnenschein setzte sich Yannick Steinhausen in einem spannenden Wettkampf gegen Henning Wirtz durch und holte mit dem 42. Schuss den Vogel aus dem Kugelfang. Zur Jungschützenkönigin wählte er seine Freundin Louisa Hahn. Die Insignien gingen an Jona Bröker (Apfel, 7. Schuss), Max Rittinghaus (Zepter, 3. Schuss), Yannick Steinhausen (Krone, 42. Schuss), Henning Wirtz (linker Flügel, 23. Schuss) und Ole Peis (rechter Flügel, 16. Schuss). Im Anschluss wurde es ernst beim großen Vogel: Zu Beginn herrschte großer Andrang am Gewehr, viele wollten sich die Insignien sichern. Nach einer kurzen Schießpause bildete sich ein klarer Wettbewerb heraus. Benjamin Lange und Michael Wirtz lieferten sich ein spannendes Duell um die Königswürde. Am Ende war es Benjamin, der mit dem 142. Schuss den Vogel von der Stange holte. Zur Königin erkor er seine Frau Carina Lange. Die Insignien beim Königsschießen errangen Carsten Effenberger (Apfel, 10. Schuss), Julian Bartz (Zepter, 8. Schuss), John Müller (Krone, Vizekönig, 18. Schuss), Ole Peis (linker Flügel, 59. Schuss) und Jörg Kiriasis (rechter Flügel, 123. Schuss).

Nach der Königsproklamation am Landschaftskino marschierten die Schützen zurück zur Halle, wo der neue König eine Rede hielt. Der Musikverein fand während der Pause freundliche Aufnahme beim neuen König Benjamin.

Am Abend wurde mit dem neuen



Königspaar und einem schwungvollen Hofstaat ausgelassen gefeiert. Die Halle war vor allem wegen der auswärtigen Vereine aus Winterberg, Grönebach und Küstelberg bestens besucht. Bei Musik und Tanz wurde bis tief in die Nacht gefeiert - ein Highlight, das allen in Erinnerung bleiben wird.

Sonntag: Ehrungen, Musik und Festumzug

Der Sonntag startete musikalisch: Der Musikverein Medelon begeisterte ab 11 Uhr mit einem herausragenden Frühschoppenkonzert. Besonders freute sich der Verein darüber, auch die Schützenfreunde aus Hildfeld zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

In der Pause wurden in der Schützenhalle zahlreiche verdiente Mitglieder geehrt:

- Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit: Daniel Pfennig
- Für 50 Jahre: Andreas Steinhausen, Karl-Heinz Mörchen, Thomas Fresen
- Für 60 Jahre: Burkhard Steinhausen

Außerdem erhielt das Vorstandsmitglied Domenic Patzelt vom Kreisschützenbund Brilon den Orden der Verdienste - eine Auszeichnung für seinen Einsatz im Schützenwesen. Nach dem Mittagessen formierten sich die Schützen zum großen Festumzug. Bei guter Stimmung trotz wolkenverhangenem Himmel marschierten die Mitglieder, begleitet vom Tambourkorps Winterberg, durch das Dorf und holten das Königspaar samt Hofstaat ab. Am Ehrenmal wurde der verstorbene Mitglieder gedacht, bevor es in die Halle zum gemütlichen Kaffeetrinken überging. Dort folgten Kinder- und Königstanz in fröhlicher Atmosphäre. Zum Abschluss des Festes wurde noch einmal richtig gefeiert - wie in jedem Jahr: Mit ausgelassener Stimmung, einer gerupften Blumenkugel, Musik auf den Tischen und lautstarkem Mitsingen fand das Schützenfest einen würdigen Ausklang. Louis Steinhausen
Schriftführer
Schützenverein Elkeringhausen 1905 e. V.



Würde sichtbar machen: Schüler:innen setzen ein Zeichen für Menschenwürde

Mit einem kreativen und zugleich tiefgründigen Projekt setzten Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Medebach-Winterberg ein deutliches Zeichen für Menschlichkeit, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Rahmen des Stadtfestes gestalteten sie den Auftakt der Aktion „Würde unantastbar“ und machten damit ein Thema sichtbar, das aktueller kaum sein könnte.

Inspiriert von den Ideen und Initiativen des Bonner Vereins „Verein für Menschenwürde und Demokratie e. V.“ beschäftigten sich die Jugendlichen und zahlreiche Kolleg:innen mit der Frage, was Würde für jeden einzelnen Menschen bedeutet. Ihre Antworten brachten sie auf besondere Weise zum Ausdruck. Eindrucksvolle Plakate, Fotocollagen, Fensterbilder, Botschaften auf dem Schulgelände entstanden im fächerübergreifenden Unterricht.

Im Technikunterricht wurde parallel dazu auf Holztafeln das Logozeichen „Würde unantastbar“ von Schüler:innen verschiedener Jahrgangsstufen eingebrannt. Die entstandenen Würde-Tafeln wurden anschließend an Besucher:innen des Stadtfestes verteilt und luden



dazu ein, sich mit den Werten einer respektvollen und solidarischen Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Resonanz war durchweg positiv. Viele Menschen nahmen die kleinen Kunstwerke nicht nur als Erinnerung mit nach Hause, sondern auch als Anstoß zum Nachdenken und zum Gespräch. Sowohl Kinder als auch Erwachsene konnten sich ihre Würde-Tafeln individuell gestalten. So wurde aus einer kreativen Aktion schnell ein lebendiger Austausch über ein Thema, das alle Generationen verbindet.

Nach dem erfolgreichen Auftakt

fanden die kreativen Ergebnisse der Schüler:innen ihren Platz an den verschiedenen Schulstandorten der Sekundarschule Medebach-Winterberg. Dort erinnern sie Schüler:innen sowie Lehrkräfte täglich daran, dass Würde, Respekt und gegenseitige Wertschätzung keine abstrakten Begriffe sind, sondern Grundlagen des gemeinsamen Miteinanders.

Ein weiterer Höhepunkt steht bereits bevor: Im September sollen die Würde-Tafeln in der Pilgerkirche Altastenberg ausgestellt werden. Die besondere Atmosphäre dieses Ortes bietet einen würdigen Rahmen, um die Botschaften der Jugendlichen einem noch größeren Publikum zugänglich zu machen. Besucher:innen erhalten dort die Gelegenheit, die vielfältigen Gedanken zur Menschenwürde zu entdecken und sich von den Perspektiven der jungen Generation inspirieren zu lassen. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Schule gesellschaftliche Themen aufgreifen und junge Menschen ermutigen kann, Verantwortung zu übernehmen. Die Beschäftigung mit der Menschenwürde endet dabei nicht mit einer Ausstellung. Vielmehr ist sie Ausgangspunkt für weitere Gespräche, Begegnungen und gemeinsame Aktionen.

Die Initiator:innen Heidi Aldrian und Christine Wahl sowie viele engagierte Kolleg:innen, hoffen, dass die Idee künftig noch weitere Kreise zieht - in anderen Schulen, Kirchengemeinden, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Denn die Botschaft der Würde-Tafeln ist ebenso einfach wie bedeutsam: Die Würde jedes Menschen ist unantastbar - und sie wird dort besonders sichtbar, wo Menschen bereit sind, füreinander einzustehen.

Mit ihrem Engagement haben die Schüler:innen der Sekundarschule Medebach-Winterberg gezeigt, dass große gesellschaftliche Werte oft mit kleinen Gesten beginnen. Die gebrannten Holzbotschaften sind deshalb weit mehr als nur Tafeln - sie sind Zeichen der Hoffnung, des Respekts und der Überzeugung, dass jeder Mensch zählt.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

HOCHSAUERLAND

LOKALES

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



Kommen neue Rad-Regeln im Wald?

Im Gespräch mit Uppu Gruß

Wer die aktuelle Diskussion um die geplanten neuen Rad-Regeln im Wald verfolgt, kann nur noch den Kopf schütteln: Die Mountainbiker sind zu Recht wütend, der Tourismus im Sauerland alarmiert.

Mountainbiker sollen künftig weitgehend auf breite Forstwege verboten werden. Begründet wird dies mit dem Schutz des Waldbodens und einer besseren Steuerung des Radverkehrs. Wer sich nicht daran hält, dem sollen Bußgelder von bis zu 50.000 Euro drohen.

Aber während man Radfahrer aus dem Wald drängen will, werden gleichzeitig immer mehr Windkraftanlagen mitten in unseren Wäldern geplant und gebaut. Insgesamt sprechen wir über mehr als zwanzig zusätzliche Windkraftanlagen, die das Landschaftsbild und die Waldgebiete unserer Heimat nachhaltig verändern werden.

Also ein Mountainbike gefährdet den Waldboden, während für Windkraftanlagen großflächige Rodungen, kilometerlange Schwerlastzufahrten, riesige Kranstellflächen und tausende Tonnen Beton im Wald als akzeptabel gelten?

Wer aber den Wald schützen will,

muss bei allen Nutzungen die gleichen Maßstäbe anlegen. Wenn aber Mountainbiker künftig mit dem Hinweis auf den Schutz des Waldbodens und des Waldes insgesamt eingeschränkt werden sollen, dann sollte die gleiche Argumentation erst recht für industrielle Großprojekte im Wald gelten. Es passt ja nicht, einerseits Freizeitnutzer zu reglementieren und andererseits die Errichtung immer weiterer Windenergieanlagen im Wald zu unterstützen.

Ansonsten könnte zunehmend der Eindruck entstehen, dass der Schutz des Waldes immer dann als Argument herangezogen wird, wenn es um Wanderer, Radfahrer oder Erholungssuchende geht. Geht es dagegen um wirtschaftliche Interessen, Pachteinnahmen oder energiepolitische Ziele, werden selbst massive Eingriffe in Waldökosysteme plötzlich als alternativlos dargestellt?

Hier erleben wir diese Entwicklung hautnah, wie sich die Landschaft verändert. Man sieht neue Windindustriegebiete entstehen, neue Waldflächen verschwinden, wie Wege ausgebaut und Landschaften umgestaltet werden. Gleichzeitig wird erklärt, beim Radfahren künftig

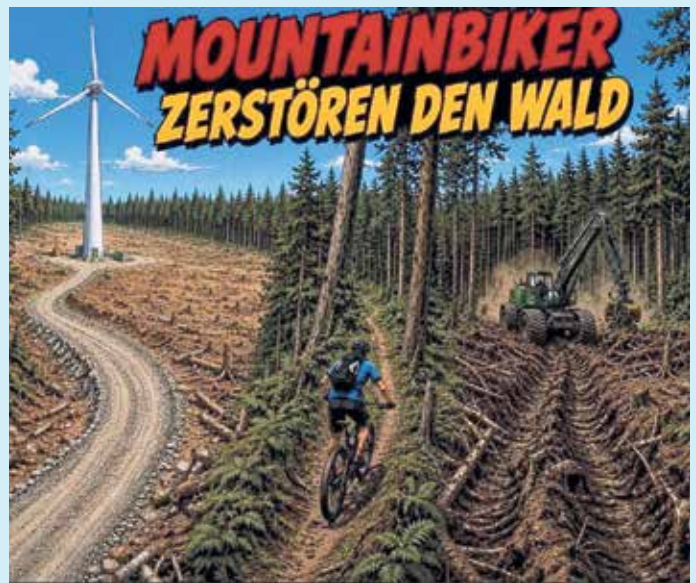
stärker eingeschränkt zu werden, um den Wald zu schützen.

Wessen Wald soll, hier also geschützt werden? - Der Wald der Familien, Wanderer und Mountainbiker? Oder der Wald als Wirtschaftsfläche für immer größere technische Anlagen? Sind wir einmal ehrlich: Das Sauerland lebt mit seinem Tourismus von seiner Natur, von seiner Landschaft und von seiner touristischen Attrak-

tivität. Es lebt nicht von immer neuen Industrieanlagen im Wald. Biker sollten alle Freiheiten der Wegenutzung wie bisher behalten.

Wer den Schutz des Waldes ernst meint, sollte nicht mit zweierlei Maß messen.

Ein Mountainbike ist keine größere Belastung für den Wald als eine Windenergieanlage mit hunderten Tonnen Stahl und Beton. [BL]



Comickarstellung von Uppu Gruss



Exklusive Biketouren & Bikeverleih

Hier bekommst du alles, was dein Bikerherz begehrt. Mitten im Bikerparadies Winterberg, nur einen Katzensprung von abenteuerlichen Trails und Bikestrecken entfernt.

Am Waltenberg 19
Winterberg
Telefon 02981/2245
info@uppu-biketours.de

www.uppu-biketours.de



BIKEN IM SAUERLAND

Biergartenzeit im Landgasthof Schöttes in Olsberg-Wiemeringhausen



Beliebt bei allen Generationen: der gemütliche Biergarten des Gasthof Schöttes

Feine, gutbürgerliche Küche mit urig-gemütlichem und liebevollem Ambiente.- Das bietet der Gasthof Schöttes in Wiemeringhausen. Im traditionellen "Gasthof der Chöre" kommt immer gute Stimmung auf. Jeden Montagabend ab 19.00 Uhr wird im Saal noch kraftvoll ge-

sungen. Der Wirt, Christof Schöttes betreibt den Gasthof mit **Partyservice, Biergarten und Zimmern** seit vielen Jahren mit viel Herzblut. Feiern und Spaß haben ist hier Programm. Kulinarische Sonderwünsche wie asiatische Küche, vegetarische oder vegane Gerichte werden hier

ebenfalls umgesetzt. **Der angrenzende Biergarten bietet bei gutem Wetter Bike-Gruppen und vielen anderen Gästen genügend Platz. Bei schönem Wetter auch mit Grillabenden von Freitag bis Sonntag.** Viele Rennrad- und Mountainbike-Grup-

pen, aber auch Motorradfahrer kehren schon seit vielen Jahren hier ein und kommen immer wieder. Mountainbiker und Rennradgruppen sind hier herzlich willkommen. Der Gasthof bietet immer wieder eine tolle Einkehr für eine Tour durch das Sauerland. **Nach einer langen Biketour kann man im Biergarten mit Rondell direkt neben dem Gasthof bei gutem Wetter den Tag in gemüthlicher Runde mit frischem Softeis in Joghurt/Erdbeer und Vanille/Schoko aus der Eismaschine ausklingen lassen.** Wenn das Wetter nicht mitspielt, können alle Speisen natürlich auch in der Wirtsstube genossen werden. **Ab sofort kann man sich sogar am Automaten vor dem Gasthof, dem 24 Std.-Shop, jederzeit Snacks und Getränke ziehen.** Ganz neu sind auch die **2 E-Ladestationen am Haus mit insgesamt 4 Anschlüssen für Elektroautos.** Außerdem bietet der Gasthof mit Herz auch einen **Catering-Service für Firmen und Privatpersonen an.** Alle Speisen können einen Tag zuvor auf Bestellung ganz bequem auch für zu Hause abgeholt werden. [BL]

LANDGASTHOF
SCHÖTTES

Landgasthof Schöttes
Winterberger Str. 30
Olsberg-Wiemeringhausen
Telefon (02985) 238

- Gutbürgerliche Küche
- Biergarten
- Partyservice
- Biker willkommen



Reichlich „kühles Blondes“ im Biergarten des Gasthof Schöttes

BIKEN IM SAUERLAND



Lustige Biketruppe mit Wirt Christof Schöttes vor dem Biergarten

Finde dein perfektes Bike!

Green Bikes

GravelBikes
ab **1.399,-**

E-CityBikes
ab **2.699,-**

E-Fully
ab **2.999,-**

Fahrräder & e-Bikes
bis zu 40% reduziert!

SPECIALIZED **RIESE & MÜLLER** **SANTA CRUZ** **ORBEA** **COMMENCAL** **NUKEPROOF** **cervélo** **megamo**

Green Bikes GmbH · Am Hagenblech 27 · 59955 Winterberg
Telefon: 02981 896850 · www.greenbikes.de

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10-18 Uhr
dienstags geschlossen

Niedersfelder St. Hubertus Schützen blicken auf gelungenes Schützenfest zurück



Kaum begonnen, ist es schon wieder vorbei. Das Hochfest der Niedersfelder Hitten hielt auch in diesem Jahr drei stimmungsgeladene Tage für die zahlreichen Festbesucher bereit. Vor allem der erste Festtag, dem Mittwoch vor Fronleichnam, zeichnete sich durch ein bunt gemischtes Publikum aus Jung und Alt aus und zeigte wieder einmal, dass das Schützenfest für alle Generationen etwas zu bieten hat. Die Eröffnung erfolgte auch in diesem Jahr mit dem Schützengottes-

dienst in der St. Agatha Kirche. Hier zeigten sich Pastor Norbert Lipinski und Schützenpräses Rudolf Kretzer wieder für die Gestaltung verantwortlich. Als gut eingespieltes Duo verliehen sie zusammen mit der Olsberger Blasmusik der Messe den entsprechenden Rahmen. Im Anschluss konnten auch die zahlreich erschienenen Gastvereine in der festlich geschmückten Dorfhalle begrüßt werden. Königspaar Mirko Harbecke und Lilly Bahr erblickten infolgedessen eine bestens gefüllte Schützen-

halle und die Feierlaune kannte bis tief in die Nacht keine Grenzen. Der große Tag des Königspaares sollte jedoch vor allem am folgenden Donnerstag stattfinden. Dieser steht doch traditionell im Zeichen des großen Schützenzugs. Hier war nach alter Niedersfelder Tradition mal wieder abzuwarten, was Petrus sich wettertechnisch ausgedacht hatte. Nach anfänglichem Zweifeln entschied sich der Vorstand aber, es zu wagen und es konnte pünktlich um 14 Uhr an der Schützenhal-

le angetreten werden. Neben der Festmusik aus Olsberg begleitete traditionell die Blasmusik aus Niedersfeld sowie der Spielmannszug Allagen den Schützenzug. Mit dem ersten Trommelschlag marschierten die Schützenbrüder in Richtung des aktuellen Regentenpaares Mirko und Lilly. Dort angekommen, zeigten sich Königspaar und Hofstaat standesgemäß von ihrer besten Seite und freuten sich nun auf den Ehrengang durch Niedersfeld. Hier hatten sich bereits viele Schaulustige versammelt, um sich ein Bild von unserem Königspaar sowie den diesjährigen Jubelpaaren Joachim Harbecke mit Jutta Wähle für 40 Jahre und Ulrich Grosche für 25 Jahre zu machen. Ein weiterer Höhepunkt, das Innehalten am Kriegerdenkmal, wurde in diesem Jahr aufgrund des drohenden Niederschlags kurzfristig in die Schützenhalle verlegt. Dies erwies sich im Nachhinein als goldrichtige Entscheidung, denn dem kurze Zeit später einsetzenden Regen wäre man wohl nicht mehr entkommen. Der Kranz zu Ehren aller gefallenen Kriegssopfer wurde schließlich in der Schützenhalle niedergelegt. Hier fand Ortsvorsteher Christian Schmidt in seiner Rede die richtigen Worte, um seinen Respekt zu zollen, aber auch zu mahnen. Im Verlauf des Nachmittags hat es sich eine kleine



HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**







Abordnung aus Schützenbrüdern, Bundeswehr und Feuerwehr aber nicht nehmen lassen, den Kranz noch an das Ehrenmal zu eskortieren, damit er dort liegt, wo er hingehört. Zurück in der Schützenhalle ging es für den Vorstand nach einer kurzen Verschnaufpause mit den Ehrungen seiner Mitglieder für langjährige Vereinstreue sowie der Jubelpaare, darunter auch Elli Kelm für 60 Jahre, weiter. Darauf folgte der große Königstanz und Kindertanz, ehe es begleitet durch die gewohnt fan-

tastische Eintracht aus Olsberg und deren BigBand „TakeTen“ durch den Abend und die Nacht ging. Der letzte Festtag stand wieder ganz im Zeichen des Vogelschießens im „Stein“. Zwei hölzerne Vögel warteten bereits darauf, von den neuen Regenten von der Stange geholt zu werden. Zunächst sollte es dem Jungschützenvogel an den Kragen gehen, um einen Nachfolger für den amtierenden Jungschützenkönig Max Mantel mit seiner Königin Lilith Schäfer zu finden. In einem span-

nenden Schießen unter zahlreichen Jungschützen sicherte Robin Schmidt den Apfel, Noah Hankeln das Zepter und Lennart Voss die Krone. Mit der Krone allein wollte sich Lennart aber nicht begnügen und so holte er mit dem 116. Schuss den Rest des Vogels ebenfalls von der Stange. Zur Königin machte er seine Freundin Maileen Koch.

Ohne große Pause war es jetzt an der Zeit, ebenfalls einen neuen Schützenkönig für die Bruderschaft zu finden. Auch dieser Wettbewerb sollte dem vorangegangenen Schießen in keiner Weise nachstehen. In einem munteren Hin und Her sicherte sich Falco Caspari das Zepter, Kevin Grosche die Krone und Mirko Harbecke den Apfel. Als es langsam ernst wurde, standen jedoch nur noch zwei Anwärter unter der Stange. In einem bis zum Schluss engen Duell ging Steffen Trippen mit dem 87. Schuss als neuer König gegen seinen Kontrahenten Heiner Schleimer hervor. Seine Frau Angelique Trippen steht ihm nun als amtierende Schützenkönigin zur Seite.

Nach der Proklamation im Stein ging das Fest nun mit großen Schritten dem letzten großen Highlight ent-



gegen. Die Niedersfelder Schützen freuten sich noch einmal darauf, das frisch gebackene Königspaar an deren Eigenheim abzuholen, um es zusammen mit dem Spielmannszug Grönebach gebührend durch den Ort zu geleiten und allen angereisten Zuschauern zu präsentieren. Zu guter Letzt meisterten die beiden auch den Königstanz samt Kindertanz und feierten mit allen Gästen und Freunden noch einmal kräftig durch die Nacht. Der Vorstand blickt auf ein erfolgreiches und vor allem friedliches Fest zurück und bedankt sich bei allen Gästen und Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 10. Juli 2026
Annahmeschluss ist am:
02.07.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Fon 02241 260-164
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

SUCHE

Physiotherapeut (m/w/d) für Hausbesuche in Winterberg.
Bevorzugt am Wochenende.
Tel. 0172/2529500

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00**

HALLO WOLF

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Der Weltrekord,
für die längste Zeit,
die jemand **unter**
Wasser blieb,
beträgt
24,37 Minuten.



SERVICE

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



LOKALES | KITA / SCHULEN | SPORT | GEMEINDELEBEN | GESUNDHEIT | TERMINE U.V.M...



**NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND –
JETZT AUCH UNTER:**

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

**Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDERer*innen,
RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE -
100% HOCHSAUERLAND!**

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Mitteilungsblattes Winterberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

**RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE –
wir freuen uns auf Dich!**



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 26. Juni

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974 6633

Samstag, 27. Juni

Apotheke am Schlosspark

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751 3975

Sonntag, 28. Juni

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982 8559

Montag, 29. Juni

Nord-Apotheke

Warsteiner Straße 10, 59872 Meschede, 0291 1391

Dienstag, 30. Juni

St. Valentin-Apotheke

Obringhauser Straße 4, 57392 Schmallenberg, 02972 961930

Mittwoch, 1. Juli

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981 2521

Donnerstag, 2. Juli

Post-Apotheke

Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962 4330

Freitag, 3. Juli

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751 92640

Samstag, 4. Juli

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984 8397

Sonntag, 5. Juli

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981 2521

Montag, 6. Juli

Markt-Apotheke Olsberg

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962 97060

Dienstag, 7. Juli

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962 97390

Mittwoch, 8. Juli

Elisabeth-Apotheke

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905 370

Donnerstag, 9. Juli

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982 8559

Freitag, 10. Juli

Löwen-Apotheke

Weststraße 16, 57392 Schmallenberg, 02972 4029

Samstag, 11. Juli

Hof-Apotheke

Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751 928030

Sonntag, 12. Juli

Walburga-Apotheke

Zeughausstraße 10, 59872 Meschede, 0291 7388

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über
www.akwl.de/notdienstkalender.php



Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstationen

Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef

Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Hilfefon | |
| • Schwangere in Not | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Rat und Hilfe

Notfallpraxis Winterberg

Die Bereitschaftsdienstpraxis am St. Franziskus-Hospital Winterberg hat seit dem 1. Februar erweiterte Öffnungszeiten und ist nun auch unter der Woche geöffnet. Das Krankenhaus stellt hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die ärztliche Besetzung erfolgt in Abstimmung mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten der Region.
www.gesundheitszentrum-winterberg.de/

Öffnungszeiten: (Stand Juni 2026)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 10 bis 16 Uhr

Im Akutfall außerhalb der regulären Praxiszeiten wenden Sie sich bitte zunächst an den Patientenservice unter der Telefonnummer 116 117.

Adresse:

Bereitschaftsdienstpraxis am St. Franziskus-Hospital
Franziskusstraße 2-4
59955 Winterberg

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu den ärztlichen Bereitschaftsdiensten und den

Öffnungszeiten finden Bürgerinnen und Bürger unter:

www.kvwl.de/notfalldienst

Bei lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte 112.

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, "Mobil(e)" - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis

11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e. V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14:30 bis 15:30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach

0170/1166022

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

- nach telefonischer Vereinbarung
 - Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
- Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Herzsportgruppe Winterberg

Ansprechpartner: Ludger Overbeck

Telefon: 02981 1072

Das Training findet jeden Dienstag von 18:30 bis 20 Uhr statt und richtet sich an Menschen, die ihre Herzgesundheit aktiv stärken und unter fachkundiger Anleitung in Bewegung bleiben möchten.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



TAXI Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Krankenk.
24-Stunden-Dienst
Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

02981 484

Apotheken sind bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen

Viele Menschen gehen heute schon zuerst in die Apotheke, wenn sie Beschwerden haben. Das soll künftig noch stärker unterstützt werden.

Die Rolle der Apotheken in Deutschland verändert sich. Mit der beschlossenen Apothekenreform (Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz - ApoVWG) sollen Apotheken künftig stärker in die sogenannte Primärversorgung eingebunden werden. Ziel ist eine wohnortnahe, niedragschwellige und schnellere Versorgung der Patientinnen und Patienten - besonders auch in ländlichen Regionen wie dem Sauerland.

„Bei der Gesundheitsversorgung muss der Mensch im Mittelpunkt stehen - mit seinem individuellen Versorgungsbedarf“, sagt Jasmin Ennulath, Inhaberin der Franziskus Apotheke in Winterberg.

Die Primärversorgung werde in Zukunft noch wichtiger, weil sie die erste Anlaufstelle im Gesundheitssystem sei, an der Menschen Hilfe suchen, beraten werden oder weitervermittelt werden. Das Leitprinzip müsse dabei immer ein koordiniertes Zusammenwirken aller Apotheken, Arztpraxen, Kliniken und anderer Leistungserbringer sein, dass sich konsequent am Bedarf der Patientinnen und Patienten ausrichtet.

Die Apotheken leisten dazu schon heute einen wesentlichen Beitrag. Besonders wichtig sei dabei die gute Erreichbarkeit: Menschen können in Apotheken ohne Termin und oft kurzfristig Unterstützung erhalten. Künftig sollen Apotheken deshalb

stärker in der Beratung und Prävention tätig sein. Dazu gehören unter anderem Impfangebote, bestimmte Schnelltests sowie Gesundheits-Checks. Gerade bei akuten Beschwerden kann das helfen, schneller eine erste Einschätzung zu erhalten und zu entscheiden, ob eine ärztliche Abklärung notwendig ist. Gleichzeitig können Arztpraxen entlastet werden, sodass mehr Zeit für die Betreuung komplexer Krankheitsbilder bleibt.

Auch bei chronischen Erkrankungen gewinnen Apotheken weiter an Bedeutung. Durch erweiterte pharmazeutische Dienstleistungen können Medikamente regelmäßiger überprüft werden. Das ist besonders wichtig für Menschen, die mehrere Arzneimittel gleichzeitig einnehmen. So lassen sich mögliche Risiken, etwa Wechselwirkungen, früher erkennen und die Therapie in enger Abstimmung mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten besser begleiten. Ein weiterer wichtiger Punkt der Reform ist der Umgang mit Lieferengpässen. Apotheken sollen künftig flexibler reagieren können und in bestimmten Fällen leichter auf gleichwertige Arzneimittel ausweichen können. Dabei bleibt die enge Zusammenarbeit mit den verordnenden Ärztinnen und Ärzten ein wesentlicher Bestandteil einer sicheren Arzneimittelversorgung.

Auch digitale Abläufe sollen vereinfacht werden, zum Beispiel über die elektronische Patientenakte. Bei bekannten Dauertherapien könnten Abläufe unkomplizierter werden,

weil wichtige Informationen besser verfügbar sind. In bestimmten Fällen soll so eine Abgabe von Arzneimitteln ohne erneutes Rezept möglich werden. Das spart Wege und Zeit - auch für Arztpraxen - und kann die Versorgung effizienter gestalten. Wichtig ist dabei: Apotheken können und sollen den Arztbesuch nicht ersetzen. Die ärztliche Diagnosestellung und Behandlung bleiben zentrale Bestandteile der Gesundheitsversorgung. Die erweiterten Aufgaben der Apotheken dienen vielmehr dazu, die Versorgung sinnvoll zu ergänzen, Patientinnen und Patienten frühzeitig zu unterstützen und bei Bedarf gezielt in die ärztliche Behandlung weiterzuleiten. Gerade bei unklaren Beschwerden, chroni-

schen Erkrankungen oder komplexen Krankheitsbildern bleibt die ärztliche Expertise unverzichtbar.

Insgesamt stärkt die Reform die Rolle der Apotheken als feste Säule der wohnortnahen Versorgung. Aber nicht jede Apotheke wird automatisch alle Leistungen anbieten können. Gerade Impfungen müssen gut organisiert sein und in enger Abstimmung mit den Ärztinnen und Ärzten vor Ort erfolgen. Welche Angebote eine Apotheke tatsächlich machen kann, hängt daher von den jeweiligen personellen und strukturellen Voraussetzungen ab. Ziel bleibt eine patientenorientierte Versorgung, bei der alle Beteiligten ihre jeweiligen Kompetenzen einbringen und eng zusammenarbeiten.



franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT, SICHER!

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



Wussten Sie schon etwas über...

... Thema Sturz?

Ich schreibe in männlicher Form. Bei unseren Versorgungspatienten ist das Sturzrisiko fast bei allen ein Thema. Nicht jeder Sturz hat glücklicherweise gravierende Folgen. Oft kommt es nur zu Blutergüssen oder Schürfwunden, die aber auch schmerzhaft sind. In anderen Fällen kommt es aber auch zu Knochenbrüchen. Dann kommt es zu Krankenhausaufenthalten und zu Operationen. Wichtig ist es deshalb, seine Sturzrisiken zu kennen und Stürzen vorzubeugen. Der unsichere Gang, Stolperfallen oder Schwindel sind oft die „Übeltäter.“ Manchmal stürzen Menschen aufgrund spezieller Medikation (Schwindelauslöser), da lohnt sich dann das Gespräch mit dem verordnenden Arzt. Fragen Sie sich aber auch, ob Ihr Risiko eventuell an Ihrer verminderten Sehkraft liegen könnte. In einigen Fällen liegt das Sturzrisiko am Schuhwerk (offene Schlappen) oder der Bekleidung. Wenn spezielle Erkrankungen für Schwindelproblematik verantwortlich sind, besprechen Sie sich mit dem Arzt. Da viele ältere Herrschaften am Rollator oder Gehstock gehen, ist es wichtig, dass diese auch sicher gehandhabt werden. Manchmal

ist der Rollator als sichere Variante dem Gehstock vorzuziehen. Der Rollator muss der Körpergröße angepasst werden und verkehrssicher sein. Den richtigen Umgang mit der Bremse setze ich jetzt einmal voraus. Manche Menschen, die aus Sicherheitsgründen den Rollator benutzen müssten, vermeiden den Gang am Rollator jedoch aus vielerlei Gründen. Gelegentlich höre ich beispielsweise: Was sollen denn die Nachbarn denken, wenn sie mich am Rollator gehen sehen? Meine Antwort ist dann gerne: Was sollen denn die Nachbarn denken, wenn Sie auf dem Bürgersteig liegen und der Krankenwagen kommen muss? Wenn es um die Sicherheit und die Sturzvermeidung geht, sollten Ihnen doch die Gedanken der anderen Menschen egal sein, meinen Sie nicht? Manche Erkrankungen und Medikationen lassen sich leider nicht verbessern oder verändern, ein Gespräch mit dem Arzt lohnt sich aber bezüglich Ihres Schwindels immer. Wo Sie aber Stürze verhindern können, ist in Ihrer Häuslichkeit. Liegt Ihr Sturzrisiko beispielsweise an mangelnder Nachtbeleuchtung, Türschwellen, fehlenden Handläufen (Haltemöglichkeiten), lose verlegten Läufern/

Teppichen, Kleidung oder offenem Schuhwerk? In besagten Fällen haben Sie Einfluss darauf und können vorbeugend tätig werden. Manche Menschen stürzen auch schon mal über „Fiffi“ oder „Miezi“, die natürlich nicht der Wohnung verbannt werden können, jedoch muss der Tierliebhaber die Vierbeiner beim Gang durch die Wohnung gezielt im Auge behalten. Sie sehen, bei Sturzrisiken kann einiges unternommen werden, um Stürze zu vermeiden. Obwohl ich in unserem Pflegedienst jährlich eine Vielzahl von Risiken bei unseren Kollegen schule (u.a. Sturz), muss ich trotzdem immer wieder erwähnen: Alle Risiken des Lebens sind nicht gänzlich auszuschließen, das gilt auch für den Sturz. Unser größtes Risiko ist das Leben selbst. Vor einiger Zeit bin ich einen matschigen Acker bergab gegangen und dachte noch: Kein Problem, ich habe ja festes Schuhwerk an. Doch ehe ich diesen Gedanken zu Ende gedacht habe, knallte ich mit Schwung auf Hüfte und Steiß. Da hatte ich wohl mein eigenes Sturzrisiko total falsch eingeschätzt. So kann es bei aller vermeintlicher Vorsicht trotzdem zum Sturzgeschehen kommen. Falsche Ge-



fahreinschätzungen verbunden mit einem Sturzereignis dürfen aber nicht dazu führen, erkannte Sturzrisiken nicht zu beseitigen. Wir alle sind nicht verpflichtet, das Krankenhaus und/oder den Operationssaal mit unserer Anwesenheit zu beglücken! Wir dürfen das vermeiden. Ja, sogar Stürze und deren Folgen.

„Leben ist einfach - aber wir bestehen darauf, es kompliziert zu machen.“

Konfuzius

In diesem Sinne
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevoller Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnentalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



**Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.**
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**



Medebach feiert ein buntes Sommerwochenende: MedeBeat und Straßenmalerfestival laden ein

Live-Musik, internationale Straßenkunst, Familienprogramm und verkaufsoffener Sonntag am 27. und 28. Juni

Medebach steht am letzten Juniwochenende ganz im Zeichen von Musik, Kunst und Begegnung. Am 27. und 28. Juni erwartet die Besucherinnen und Besucher mit dem MedeBeat am Samstagabend und dem Straßenmalerfestival am Sonntag ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für die ganze Familie. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Rockmusik beim MedeBeat am Samstag

Den Auftakt macht am Samstag, 27. Juni, der MedeBeat auf dem Marktplatz. Ab 19 Uhr sorgt die Live-Band „Roxxter“ für Stimmung und bringt die größten Rock-Hits aller Zeiten nach Medebach. ROXXTER steht für ehrlichen, handgemachten Rock'n'Roll und energiegeladene Live-Shows. Mit ihrer langjährigen Bühnenerfahrung verwandelt die Band den Marktplatz in eine große Rockparty. Für leckeres Essen und kühle Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Straßenmalerfestival begeistert mit Kunst und Kreativität

Am Sonntag, 28. Juni, wird um 11 Uhr das Straßenmalerfestival auf

der Bühne am Marktplatz eröffnet. Internationale Straßenmalerinnen und Straßenmaler, heimische Künstlerinnen und Künstler, zahlreiche Aussteller sowie ein vielfältiges Bühnenprogramm sorgen für einen farbenfrohen Festtag in der Medebacher Innenstadt.

Auf die Besucherinnen und Besucher warten Tanzvorführungen, die Vorstellung von Vereinen und Projekten aus Medebach, Live-Musik mit Matthias Becker von 13 bis 15 Uhr sowie die Präsentation von Kinderfilmen von Ellen Borgmann aus dem Sauerland. Ein Stelzenkünstler sorgt zusätzlich für Unterhaltung auf den Straßen. Selbstverständlich werden auch die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler vorgestellt.

Das vollständige Programm ist unter www.strassenmalerfestival.de abrufbar. Da sich einzelne Uhrzeiten noch ändern können, empfiehlt das Organisationsteam, kurz vor der Veranstaltung die aktuellen Informationen auf der Webseite oder die Aushänge vor Ort zu beachten.

Zahlreiche Mitmachangebote für Kinder

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch in diesem Jahr auf den An-

geboten für Kinder. Neben den Malbereichen steht der Malwettbewerb im Mittelpunkt der Veranstaltung. Für die Teilnahme wird um Anmeldung bis Freitag, 26. Juni, gebeten. Die Anmeldeformulare sind auf der Festival-Webseite verfügbar.

Darüber hinaus erwarten die jungen Gäste eine Kinderecke mit Spielgeräten und Hüpfburg, ein Schminkstand, Ballonmodelage und Glitzertattoos. Die Stelzenfigur der Blume sorgt zusätzlich für fröhliche Unterhaltung.

Rund 40 Aussteller und verkaufsoffener Sonntag

Rund um das Festival präsentieren etwa 40 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen. Das Angebot reicht von Getränken und kulinarischen Spezialitäten über lokale Produkte bis hin zu Spielsachen und Holzdekorationen. Ergänzt wird das Festival durch einen verkaufsoffenen Sonntag, der zum Bummeln und Verweilen in der Medebacher Innenstadt einlädt.

Auch für das leibliche Wohl ist während des gesamten Wochenendes mit einer großen Auswahl an Speisen und Getränken gesorgt.

Hinweise zur Anreise

Für die Veranstaltungen stehen ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, diese zu nutzen und die eingerichteten Umfahrungen freizuhalten.

Aufgrund der Veranstaltungen muss der Innenstadtbereich großräumig umfahren werden. Weitere Informationen und einen Lageplan finden Interessierte unter: strassenmalerfestival.de

Das Organisationsteam dankt sich ausdrücklich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Veranstaltungstage.

Dank an die Sponsoren

Die Veranstalter danken den Sponsoren, die das Wochenende unterstützen:

Westenergie, Veltins, Padberg+Palatec Logistik GmbH, Volksbank Sauerland eG, Sparkasse Mitten im Sauerland und die Hansestadt Medebach.

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Gäste und ein unvergessliches Wochenende voller Musik, Kunst und Begegnungen in Medebach.



24. Straßenmalerfest
Medebach
mit verkaufsoffenem
Sonntag
am 28.06.2026

GÖNNEWIG
 OPTIK-SCHMUCK-UHREN GMBH

Marktstraße 3
 59964 Medebach
 Fon: 029 82 - 84 19
 Mail: info@goennewig.com
 Web: www.goennewig.com

PIZZERIA ITALIA
 TREFF AM OBERNTOR

Oberstraße 38a • 59964 Medebach
 ☎ 02982-93 09 559

Venezia
 Österstraße 6 • 59964 Medebach

PÖLLMANN
 RESTAURANT • CAFE

Niederstr. 9
 Medebach | Tel. 02982 / 8540

partner HAUS

Partner-Haus Fertigbau GmbH & Co. KG
 Kolpingstr. 3 • 59964 Medebach
www.partner-haus.de

SOMMER SALE 20-60%*

Weddemann
 Schuhhaus

**auf viele Modelle*

Oberstraße 21 | Medebach
www.schuh-weddemann.de
 LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Winnie's Treff

Oberstraße 38a • 59964 Medebach
 Tel. 02982-516

Kniesburges

Tel. 02982 8436 • Fax 02982 3393
 Oberstraße 82 • 59964 Medebach

Neu & Gebrauchtwagen • Reparaturen
 aller Art • TÜV Abnahme • Reifendienst
 Tankstelle • Shop • Wagenpflege

EUNOVA
 - Herrenbekleidung -

Südwall 1a
 Medebach
 02982 / 8090

AUTO HAUS HEGEL
 GmbH

Ihr Volkswagen Servicepartner,
 Spezialist für Audi, Seat, Skoda und
 Service und Verkauf aller Fabrikate

Tel. 02982/8553 • Oberstraße 32 • 59964 Medebach
info@auto-hegel.de • www.auto-hegel.de

HUNOLD
 MALERBETRIEB

Ihr Meisterbetrieb seit 1934

- Malerarbeiten
- Beschriftungen
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung

www.hunold-malerbetrieb.de

brieden
 bad - heizung - kälte

Kapellenstr. 11 • 59964 Medebach
 Telefon 02982 8455 • Fax 02982 3186
www.brieden-haustechnik.de

Ideenwerkstatt für Bauen und Wohnen

Schreinerei Thiele

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ

Landwehr 12 • 59964 Medebach
 02982 / 3020 • info@schreinerei-thiele.com
www.schreinerei-thiele.com

Rockcafé
 Medebach Music & Bar

Treffpunkt für Freunde
 der Rockmusik,
 Erlebnisastronomie
 im Herzen der
 Hansestadt Medebach.

Marktstraße 1 • 59964 Medebach
 ☎ 02982-9297897 f RockcafeMedebach

Nachbarschafts-Helfer.

Wir wünschen viel Spaß
 beim Straßenmaler Festival.

Mark Schmidt
 Österstr. 3, 59964 Medebach
schmidt.medebach@provinzial.de
 ☎ 02982 92190

PROVINZIAL

ralf gönnewig
 sehen neu erleben

Augenoptik - Optometrie - Kinderoptometrie

Hinterstraße 14
 59964 Medebach
 Tel.: 0 29 82-92 99 711
www.ralf-goennewig.de